



KONICA MINOLTA

KONICA MINOLTA

CSR-BERICHT

2013

Giving Shape to Ideas



Inhalt

Inhalt / Redaktionspolitik	1
Einführung	2
Botschaft des Präsidenten	3
Sonderbeitrag	5
Die Zukunft der Dokumentverwaltung Innovative Lösungen für globale Unternehmen	
Konica Minolta – Unternehmensüberblick	9
Konica Minoltas CSR-Politik	11
 Für die globale Umwelt	15
Drei grüne Aktivitäten	17
Fortschrittsbericht zum mittelfristigen Umweltplan	20
Umweltdaten im Überblick	23
 Das Vertrauen der Kunden verdienen	25
Produktsicherheit gewährleisten und qualitätsbezogene Probleme vermeiden	26
Kundenzufriedenheit verbessern	27
 Mit Geschäftspartnern kooperieren	30
CSR über die gesamte Lieferkette fördern	31
 Gemeinsam mit den Mitarbeitern wachsen	33
Vielfältige Personalressourcen fördern und entwickeln	34
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz fördern	35
Personaldaten im Überblick	36
 Unser Beitrag zur Gesellschaft	37
Managementsystem	39

Redaktionspolitik

Der Konica Minolta CSR-Bericht wird veröffentlicht, um alle Interessengruppen über die Initiativen der Gruppe im Rahmen der sozialen Unternehmensverantwortung zu informieren. Der Bericht konzentriert sich auf Themen, die eine große gesellschaftliche Bedeutung und erhebliche Auswirkungen auf das Geschäft der Unternehmensgruppe haben. In nach Interessengruppen gegliederten Kapiteln werden erzielte Fortschritte und spezielle Initiativen zur Umsetzung vorrangiger Ziele beschrieben. Um die Kommunikation mit Interessengruppen weltweit zu erleichtern, wird dieser Bericht in fünf Sprachen veröffentlicht: Japanisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch und Französisch.

Umfang des Berichts

Dieser Bericht deckt Konica Minolta, Inc., und seine konsolidierten Tochterunternehmen ab. Werden Daten genannt, die nur einen Teil der Unternehmensgruppe betreffen, so wird das gesondert angegeben.

*„Konica Minolta“ bezeichnet in diesem Bericht die Konica Minolta Gruppe, während sich „Konica Minolta, Inc.“ nur auf Konica Minolta, Inc., bezieht. Am 1. April 2013 strukturierte Konica Minolta Holdings, Inc., der Herausgeber des letztjährigen Berichts, sein Managementsystem um, schloss sich mit sieben Unternehmen (einschließlich Wirtschaftsunternehmen) zusammen und änderte seinen Firmennamen in Konica Minolta, Inc. Im vorliegenden Bericht wird der aktuelle Firmenname auch dann verwendet, wenn von Informationen die Rede ist, die sich auf den Zeitpunkt vor der Umstrukturierung beziehen. **vs. 39**

Berichtszeitraum

Grundsätzlich behandelt der Bericht die Aktivitäten zwischen dem 1. April 2012 und dem 31. März 2013. Einige Abschnitte können Informationen über frühere Initiativen oder neuere Aktivitäten enthalten. In diesem Bericht bezeichnet „Geschäftsjahr 2012“ das am 1. April 2012 beginnende und am 31. März 2013 endende Geschäftsjahr.

Publikationsdatum

November 2013 (nächster Bericht: geplant für November 2014; vorheriger Bericht: September 2012)

Disclaimer

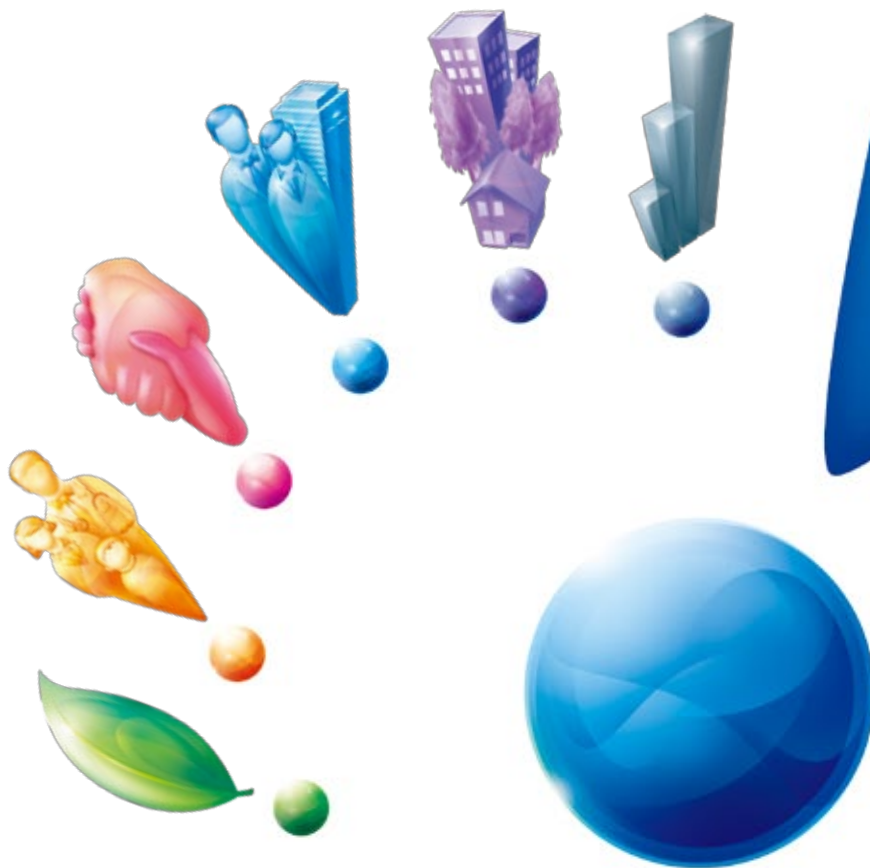
Neben den Faktenangaben, die die vergangene oder gegenwärtige Situation betreffen, enthält dieser Bericht auch Beschreibungen der aktuellen Planungen der Konica Minolta-Gruppe sowie Projektionen für die Zukunft. Diese Beschreibungen beruhen auf den derzeit verfügbaren Informationen und wurden im Hinblick auf die jetzige Situation der Gruppe als angemessen erachtet. Die tatsächlich erzielte Leistung der Gruppe kann bei möglichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter Umständen von den betreffenden Prognosen abweichen.

Giving Shape to Ideas

Neue Ideen für eine nachhaltige Welt

Konica Minoltas Markenkommunikationsbotschaft lautet „Giving Shape to Ideas.“ In dieser Botschaft kommt unsere Entschlossenheit zum Ausdruck, alle Erwartungen der Interessengruppen mithilfe unserer eigenen Denkweise und Lösungen umzusetzen und somit einen Beitrag zu einer besseren Gesellschaft zu leisten.

Wir versuchen die Herausforderungen zu verstehen, mit denen die Interessengruppen und die Gesellschaft im Allgemeinen konfrontiert sind, und setzen dann alles daran, mithilfe unserer innovativen Technologien Produkte und Services zu entwickeln, die einen Lösungsbeitrag leisten. Wir sind entschlossen, zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen und neue Werte zu schaffen, die die Gesellschaft braucht. Das ist der eigentliche Daseinsgrund von Konica Minolta.



Kontinuierliche Schaffung neuer Werte, die zu einer besseren Gesellschaft beitragen



Umstrukturierung der Gruppe: Vorbereitung auf neues Wachstum

Konica Minoltas Geschäftsumgebung ist einem raschen Wandel unterworfen. Um sicherzustellen, dass wir auf diese Veränderungen noch schneller reagieren können, hat Konica Minolta am 1. April 2013 sein Managementsystem umstrukturiert. Konica Minolta Holdings, Inc., das ursprünglich eine reine Holdinggesellschaft war, schloss sich mit sieben Gesellschaften der Unternehmensgruppe, darunter auch Wirtschaftsunternehmen, zusammen. Die neue Struktur ermöglicht eine direkte Steuerung der Geschäftsbereiche und gleichzeitig die Führung der gesamten Gruppe. Durch diese Veränderung erhielt das Unternehmen den Namen Konica Minolta, Inc.

Hauptziele dieser Umstrukturierung war die Stärkung des Managements unseres Geschäftsbereichs Business Technologies sowie eine strategischere und agilere Nutzung unserer Managementressourcen. Von der Zusammenführung unseres Kerngeschäfts Business Technologies mit der Holdinggesellschaft erwarten wir auch eine weitere Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Gruppe. Die Veränderung ermöglicht auch eine aktivere Wachstumsförderung für die einzelnen Geschäftsbereiche durch Zentralisierung und Verlagerung von Managementressourcen, strategische Umorganisation und schnelleren Mitarbeiterinsatz. Ich halte diese Art von Beweglichkeit für eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung neuer Geschäftsbereiche, wie beispielsweise Organic Light Emitting Diodes (OLED), Funktionsfolien und industrielle Tintenstrahlgeräte. Außerdem wurden die Geschäftsbereiche Industrial und Healthcare in interne Unternehmen umgewandelt und erhielten eine Struktur, die eine optimale Verwaltung im Hinblick auf die jeweiligen wirtschaftlichen Besonderheiten ermöglicht. Alle diese Veränderungen tragen dazu bei, die Stärken der Gruppe im Hinblick auf die Schaffung größerer Werte für das Unternehmen zu mobilisieren.

Ein nachhaltiges Unternehmen: Lösungen für die Probleme unserer Zeit

Es ist Konica Minoltas Ziel, ein robustes, zu hohem Wachstum fähiges Unternehmen werden, das eine wichtige gesellschaftliche Rolle spielt. Ich bin sicher, dass ein nachhaltiges Unternehmen, das die Anforderungen des

21. Jahrhunderts erfüllt, sowohl für sich selbst als auch für die Gesellschaft Werte schafft, indem es sowohl an der Lösung gesellschaftlicher Probleme als auch an der Optimierung seiner Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität arbeitet. Ein weiterer Vorteil der Umstrukturierung besteht darin, dass sie uns besser befähigt, dieses Ziel umzusetzen.

Die Ära der Massenproduktion und des Massenkonsums zur Befriedigung des endlosen Strebens nach materiellem Wohlstand ist zu Ende gegangen. Im neuen Zeitalter sind Werte gefragt, die durch Reduzierung der Umweltbelastung und Beseitigung sozialer Ungleichheit zu einer besseren Gesellschaft beitragen. Deshalb konzentriert sich Konica Minolta auf die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die Lösungen für gesellschaftliche Probleme anbieten. Nehmen wir beispielsweise unser Zertifizierungssystem für umweltfreundliche Produkte. Damit fördern wir die Entwicklung äußerst wettbewerbsfähiger, umweltfreundlicher Produkte, die nicht nur unseren Kunden und der Gesellschaft helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren, sondern auch unsere Gewinne steigern.

Wir arbeiten auch intensiv daran, innerhalb unserer gesamten an der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen beteiligten Wertschöpfungskette solide Geschäftspraktiken durchzusetzen. Beispielsweise verlangen unsere von sozialer Verantwortung geprägten Beschaffungsrichtlinien von unseren Geschäftspartnern, die Rohstoffe und Komponenten liefern, Fortschritte in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und Umweltschutz zu machen, und wir fordern sie auf, CSR zu einem zentraleren Bestandteil ihrer Unternehmensführung zu machen.

Konica Minolta nimmt am United Nations Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen) teil und unterstützt dessen Grundprinzipien bezüglich Menschenrechten, Arbeitsschutz, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Unsere Verpflichtung zur Einhaltung dieser und anderer Grundprinzipien kommt in der Leitlinie für den Verhaltenskodex der Konica Minolta Gruppe zum Ausdruck, an dem sich unsere Mitarbeiter und Geschäftsaktivitäten rund um den Globus orientieren. Konica Minolta wurde in Anerkennung unserer Selbstverpflichtung und der daraus resultierenden Aktivitäten in eine Reihe von SRI-Indizes (Socially Responsible Investment) aufgenommen.

One Konica Minolta: Neue Werte schaffen

Konica Minoltas Managementphilosophie lautete von Anfang an: „The Creation of New Value“ (Schaffung neuer Werte). Das ist der Daseinsgrund des Unternehmens und die Leitlinie unseres gesamten Handelns. Nach unserem Neuanfang mit einer neuen Gruppenstruktur ist jeder einzelne Mitarbeiter aufgefordert, sich diese Philosophie noch mehr zu eigen zu machen und ihre tiefere Bedeutung zu bekräftigen.

„Giving Shape to Ideas“ (Ideen Gestalt annehmen lassen), unsere Markenkommunikationsbotschaft, soll Kunden und anderen Interessengruppen unsere Entschlossenheit vermitteln, die neuen Werte zu schaffen, die die kommende Zeit verlangt. Sie stellt eine andere Formulierung unserer Managementphilosophie dar, eine Möglichkeit, auszudrücken, dass wir die Herausforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen kennen und uns verpflichten, neue Ideen zu entwickeln und in praktische Lösungen umzusetzen. Als „One Konica Minolta“ arbeiten unsere Mitarbeiter rund um den Globus gemeinsam daran, das in dieser Botschaft enthaltene Versprechen einzulösen — Lösungen für die Probleme unserer Kunden und der Gesellschaft zu entwickeln.

Die nahezu 40.000 Mitarbeiter Konica Minoltas repräsentieren viele Nationalitäten, Sprachen und berufliche Werdegänge. Durch die gemeinsamen, in unserer Unternehmensphilosophie und Botschaft verankerten Werte ist unsere vielfältige Belegschaft in ganz besonderer Weise prädisponiert, Werte zu schaffen, die zu einer besseren Gesellschaft beitragen. Bei Konica Minolta sind wir entschlossen, die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und ihre unterschiedlichen Kompetenzen und Denkweisen bei der Umsetzung des Ziels eines nachhaltigen Wachstums, das wir mit der ganzen Gesellschaft teilen, optimal zu nutzen. Im Einklang mit den Erwartungen aller unserer Interessengruppen sind wir zuversichtlich, dass die Konica Minolta Gruppe weiterhin neue Werte schaffen wird, durch die ihre Hoffnungen und Träume erfüllt werden.



Masatoshi Matsuzaki
Präsident und CEO
Konica Minolta, Inc.



© 2013 DB Schenker

Sonderbeitrag

Die Zukunft der Dokumentverwaltung Innovative Lösungen für globale Unternehmen

Durch die sich ständig weiter entwickelnde Geschäftstechnologie haben sich die Anforderungen in Büroumgebungen erheblich verändert. Konica Minoltas Optimized Print Services (OPS) macht sich diese Veränderungen zunutze, um durch Optimierung der Druckinfrastruktur, Reduzierung von Kosten und Umweltbelastung sowie erhöhte Sicherheit Innovationen für Büroumgebungen bereitzustellen. OPS ist eine optimale Lösung für global agierende multinationale Konzerne. Diese Fallstudie zeigt, wie das globale Logistikunternehmen DB Schenker von Konica Minoltas OPS profitiert hat.

© 2013 DB Schenker



Effiziente Verwaltung großer Mengen an Dokumenten im Zusammenhang mit den Logistikaktivitäten im gesamten asiatisch-pazifischen Raum

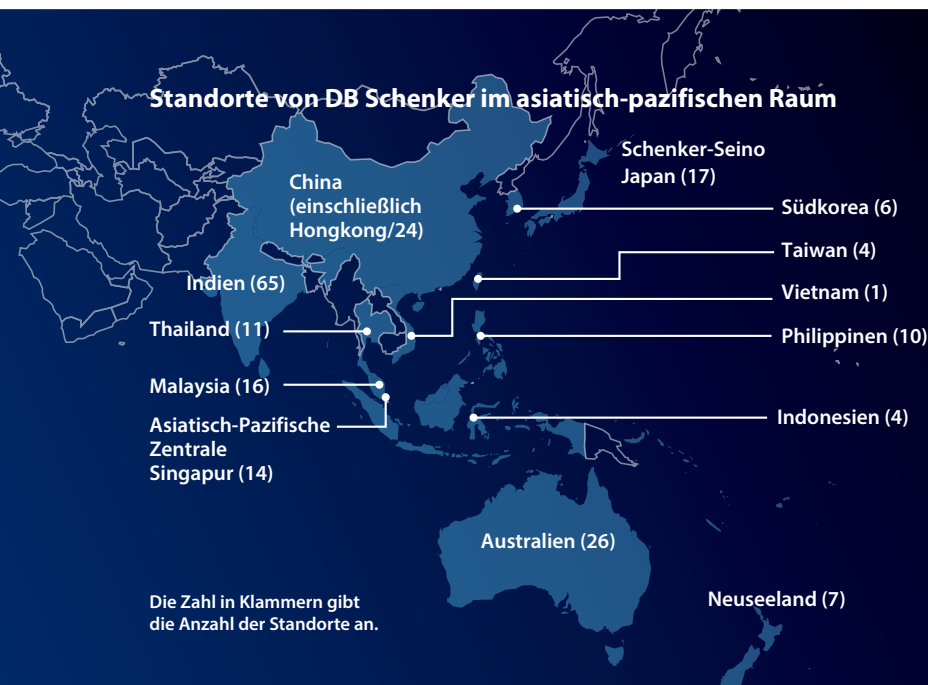
Die Herausforderung, mit der das führende internationale Logistikunternehmen DB Schenker konfrontiert war, bestand in der enormen Menge an Dokumentation.

In einem Logistikunternehmen werden neben den üblichen Unterlagen Versanddokumente für jedes einzelne Frachtgut erstellt und gedruckt. In der asiatisch-pazifischen Region fällt das größte Volumen an: Die Verwaltungszentrale in Singapur erstellte pro Monat 1,9 Mio. Seiten Versanddokumente. Es war nicht nur erforderlich, diese Dokumente effizient und zuverlässig zu drucken, sondern gleichzeitig musste auch das Verwaltungssystem und die Sicherheit optimiert werden.

In dieser Situation war das Unternehmen daran interessiert, ein Informationssystem zu entwickeln, das den gesamten asiatisch-pazifischen Raum abdeckte, sowie seine

Druck- und Dokumentverwaltungsinfrastruktur zu optimieren. Nach Prüfung der Drucksysteme und -lösungen verschiedener Hersteller entschied sich DB Schenker für OPS von Konica Minolta. Dazu mussten Multifunktionsperipheriegeräte (MFPs) und Systeme an 205 Standorten in 14 Ländern in der gesamten Region, einschließlich bei Schenker-Seino in Japan, installiert werden.

Von Anfang bis Ende des Projekts analysierte Konica Minolta sorgfältig die Situation der einzelnen Niederlassungen und implementierte gleichzeitig eine Gesamtlösung für die Region. Das Ziel bestand darin, durch schnelle Reaktion auf individuelle Anforderungen bei gleichzeitiger Einhaltung der Gesamtziele des Projekts Lösungen bereitzustellen, die sowohl die Hauptzentrale als auch die einzelnen Niederlassungen zufrieden stellten.



DB Schenker

DB Schenker ist ein globales Logistikunternehmen, die Nr. 1 in Europa im Bereich Landverkehr, die Nr. 2 weltweit im Bereich Luftfracht und die Nr. 3 weltweit im Bereich Seefracht. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Deutschland und mehr als 2.000 Niederlassungen in etwa 130 Ländern, die von Regionalzentralen in Europa, Nord- und Südamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum aus geleitet werden.

Schenker-Seino Co., Ltd.

Schenker-Seino Co., Ltd. ist ein führender Anbieter integrierter Logistiklösungen in Japan. Das Unternehmen ist seit 1964 im japanischen Markt aktiv und hat sich seither als anerkannte und qualitätsbewusste Kraft im Logistikbereich etabliert.

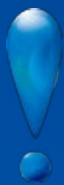
Konica Minoltas Geschäftsbereich GMA

Der Geschäftsbereich GMA (Global Major Accounts) ist auf weltweit agierende Großkunden ausgerichtet, denen er maßgeschneiderte globale Lösungen anbietet. Die GMA Sales Division ist für strategische Planung zuständig und arbeitet eng mit Vertriebsorganisationen in den einzelnen Ländern zusammen, um eine rasche Antwort auf Kundenanforderungen zu ermöglichen.

OPS optimiert Bürodruckinfrastruktur

Konica Minoltas OPS ist eine Lösung, die Vorteile wie eine optimale Gerätekonfiguration und Kapazitätsnutzung durch einen Gesamtvertrag über den Betrieb von Drucksystemen wie Druckern und Multifunktionssystemen bietet. OPS umfasst drei Phasen: (1) Beratung, wobei durch Ermittlung und Analyse der speziellen Anforderungen und Problemstellungen des Kunden optimale Lösungen entwickelt werden; (2) Implementierung, die alles von der Installation hoch leistungsfähiger, hoch funktionaler Drucksysteme bis hin zur Sicherstellung ihrer effektiven Nutzung umfasst; und (3) Management, aus dem sich Vorschläge zur weiteren Optimierung durch kontinuierliche Überwachung der Nutzung der neuen Druckinfrastruktur ergeben.





Druckraum von Schenker-Seino



bizhub 751 MFPs neu bei Schenker-Seino

Kapitel 2 Konica Minoltas Lösungen

Mehrere Herausforderungen durch globale Gesamtlösungen bewältigt

Das bei DB Schenker implementierte OPS umfasste drei Hauptkomponenten.

Als erstes wurden die Drucker ausgetauscht. Anstelle der herkömmlichen Nadeldrucker wurden MFPs eingesetzt. Bei Schenker-Seino in Japan wurden mehr als 100 Nadeldrucker an 17 Standorten durch 55 hochmoderne Multifunktionssysteme ersetzt. Da alle MFP-Modelle von Konica Minolta denselben Druckertreiber verwenden, können verschiedene Modelle unter denselben Bedingungen genutzt werden. Durch optimale Kombination verschiedener MFPs mit unterschiedlichen Druckgeschwindigkeiten wurde eine hoch effiziente Konfiguration erstellt. Durch den Austausch einer großen Anzahl Drucker gegen deutlich weniger MFPs wurde die Druckeffizienz erhöht und eine Zeit- und Kostenersparnis erzielt. Außerdem wurde durch die höhere Druckqualität eine bessere Lesbarkeit erzielt, wodurch Lesefehler reduziert wurden.

Zweitens wurde ein Kartenauthentifizierungssystem für die Drucksysteme installiert, bei dem von den einzelnen Mitarbeitern mitzuführende ID-Karten eingesetzt wurden. Dieses System verhindert Probleme wie das Zurücklassen

gedruckter Dokumente am Drucker oder Mitnehmen fremder Dokumente. Es schützt vor Informationslecks und erhöht die Sicherheit. Durch Überwachung der Drucker- und Papiernutzung anhand von Informationen auf den ID-Karten kann zukünftig der Geräteeinsatz weiter optimiert werden. Durch eine Reduzierung der Kopien- und Druckanzahl wird auch die Umweltbelastung verringert.

Als Drittes folgte die Förderung des papierlosen Arbeitens. Derzeit werden alle Arten von Dokumenten gescannt und digitalisiert. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, auf den Hauptservern in der Zentrale in Singapur gespeicherte Daten von jedem Standort aus zu drucken. Dies ermöglicht nicht nur eine zentralisierte Überwachung und Verwaltung, sondern erhöht auch durch globale Nutzung von Informationen die Arbeitseffizienz.

Darüber hinaus erlaubte die Installation dieses Systems die Einführung eines einfachen Abrechnungssystems für Geräte-, Service- und Softwarelizenzkosten. Dies führte zu einer weiteren Kostenersparnis durch einfache Nachverfolgung anstelle der zuvor praktizierten deutlich aufwändigeren Druckkostenverwaltung.

Globales OPS-Angebot

Konica Minolta bietet OPS weltweit an. Das Unternehmen hat weltweite Standards für Vertriebs- und Serviceprozesse entwickelt, um rund um den Globus einheitliche Leistungen anbieten zu können. Außerdem wendet es sein eigenes globales Zertifizierungsprogramm an, um die Qualität des Kundendienstes zu erhöhen.

Bisher hat Konica Minolta weltweite Verträge mit mehr als 100 Unternehmen in verschiedenen Branchen unterschrieben — von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen bis hin zu internationalen Logistikservices, Anlagenbau und Verbraucherelektronik.





Karte für persönliche Authentifizierung (links) und Kartenleser (rechts)



Dokumente und Formulare für gesamten asiatisch-pazifischen Raum vereinheitlicht

Botschaft des Kunden

Wir freuen uns auf unsere zukünftige Zusammenarbeit als zwei globale Unternehmen.

Wir haben uns nicht nur wegen der Leistungsfähigkeit und des günstigen Preises ihrer MFPs für Konica Minolta entschieden, sondern auch wegen der Stärke ihres Netzwerks und ihrer Fähigkeit, weltweit einheitlichen Service zu bieten. Unsere Stärke liegt darin, dass wir ein globales Unternehmen mit einem weltweiten Markt sind. Dieses Projekt hat mich davon überzeugt, dass Konica Minolta ein ebenso globales Unternehmen wie wir ist. Jetzt freue ich mich darauf, in anderen Regionen der Welt mit Konica Minolta zusammenzuarbeiten, und bin auf ihre Lösungsvorschläge gespannt.

Herbert Wilhelm, President & CEO, Schenker-Seino Co., Ltd.



Botschaft des Konica Minolta Managers

Das Vertrauensverhältnis, das wir zu den Menschen an den einzelnen Standorten aufbauen konnten, war die Grundlage des Projekterfolgs.

Die Schwierigkeit bei diesem Projekt bestand im Übergang von den in jedem einzelnen der 14 Länder geltenden lokalen Richtlinien zu gemeinsamen Richtlinien für die gesamte asiatisch-pazifische Region als Vorbereitung auf eine vollständige Optimierung der Druckinfrastruktur. Anders als in der EU mit ihrem gemeinsamen Markt ändert sich in dieser Region alles — Sprache, Kultur, Gesetze und Märkte —, sobald man eine Grenze überschreitet. Natürlich sind auch die Herausforderungen und Anforderungen der Kunden unterschiedlich. Ich bin stolz darauf, wie wir an jedem einzelnen Standort durch intensive Kommunikation Beziehungen aufgebaut und das Vertrauen der Mitarbeiter gewonnen haben. Wir sind unserem Motto "Global denken, lokal handeln" treu geblieben und das hat letztlich zum Erfolg geführt.



Norihiko Ooba, General Manager, Global Major Account Sales Division, Vertrieb, Vertriebszentrale, Konica Minolta, Inc.

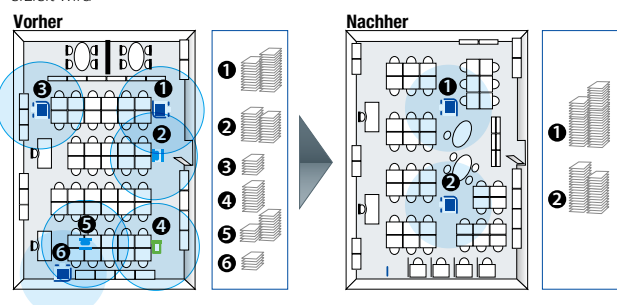
OPS senkt Kosten und Umweltbelastung

Konica Minolta hilft Kunden, durch Optimierung der Druckinfrastruktur in allen ihren Niederlassungen mithilfe von OPS Kosten und Umweltbelastung zu senken. Beispielsweise kann durch Austausch mehrerer Druckgeräte gegen ein MFP und Aktualisierung auf die neuesten Modelle mit Energiesparfunktionen der Energieverbrauch erheblich reduziert werden. Außerdem führt die kontinuierliche Überwachung der Gerätenutzung zu einer Reduzierung überflüssiger Druckvorgänge, und die Digitalisierung von Dokumenten bedeutet weniger Speicherbedarf und geringerer Papierverbrauch.

Beispiel für optimierten Geräteinsatz

MFPs Faxsysteme Drucker

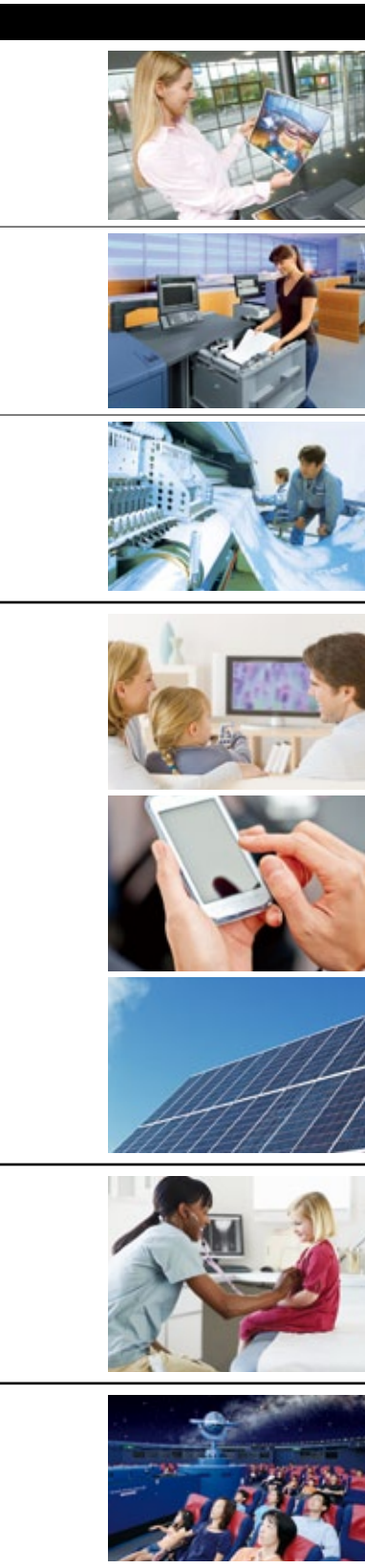
Geringere Zahl an Drucksystemen, entsprechend den Nutzungsmustern strategisch platziert, wodurch eine bequemere Nutzung bei gleichzeitiger Kosteneinsparung erzielt wird



Konica Minolta – Unternehmensüberblick

Schaffung der neuen Werte, die die Gesellschaft fordert, innerhalb des breiten geschäftlichen Spektrums der Gruppe

Geschäftssegment	Hauptprodukte	Geschäftsfelder
Geschäfts- technologien Business	Geschäftslösung <ul style="list-style-type: none"> ● MFPs (Multifunktionsperipheriegeräte) ● Laserdrucker ● Archivierungssysteme ● Faxsysteme ● Software und Peripheriegeräte 	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmensinterne Büros ● Small Office/Home Office (SOHO)
	Produktionsdruck <ul style="list-style-type: none"> ● Digitaldrucksysteme ● Digitale Farbproofsysteme ● CTP (Computer to Plate) ● Farbmanagement per Fernzugriffsysteme ● RGB-Workflow-Produkte ● Druckvorstufensysteme 	<ul style="list-style-type: none"> ● Druckunternehmen ● Unternehmensinterne Druckabteilungen
	Industrieller Tintenstrahldruck <ul style="list-style-type: none"> ● Tintenstrahl Druckköpfe ● Tintenstrahltextildrucker ● Tintenstrahl Drucksysteme ● Tintenstrahl tinten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Digitaldruck ● Textilfärbung ● Druckbare Elektronik
Industrial Business	Hochleistungswerkstoffe <ul style="list-style-type: none"> ● TAC-Folien für LCD-Polarisatoren ● VA-TAC-Folien zur Vergrößerung des Blickwinkels ● Präzisionsfotoplatten ● Barrierefolien ● Funktionsfolien für Fenster ● OLED-Leuchten 	
	Optische Systeme <ul style="list-style-type: none"> ● Pickup-Linsen für optische Platten ● Prismen für Pickups ● Glasträger für Festplatten ● Mikrokamera-Module ● Linseneinheiten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Elektronikindustrie ● Fabriken ● Forschungsinstitute ● Krankenhäuser
	Sensortechnik <ul style="list-style-type: none"> ● Spektrophotometer, Kolorimeter ● Leuchtdichte- und Beleuchtungsstärkemessgeräte sowie Leuchtdichte-Farbmesssysteme ● Spektroradiometer ● Berührungslose 3D-Digitalisierer ● Pulsoximeter ● Solarzellenmess- und kalibriersysteme ● Spektrometer 	
Healthcare- geschäft	<ul style="list-style-type: none"> ● Digitale Röntgenbildsysteme (CR, DR) ● Digitale Mammographie ● Diagnostische Ultraschallsysteme ● Archivierungssysteme für medizinische Bilddaten ● Komplettarbeitsstationen für medizinische Bilddaten ● Unterstützung und Service für medizinische Verwaltung ● Diagnostische Medizin 	<ul style="list-style-type: none"> ● Allgemeinkrankenhäuser ● Fachkliniken
Planetarien- geschäft	<ul style="list-style-type: none"> ● Optische Planetarien ● Digitale Fulldome-Systeme ● Kuppelleinwand ● Digitale Fulldome-Show ● Verwaltung und Betrieb von Planetariumseinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Planetarien ● Restaurants ● Freizeitanlagen ● Kunstmuseen

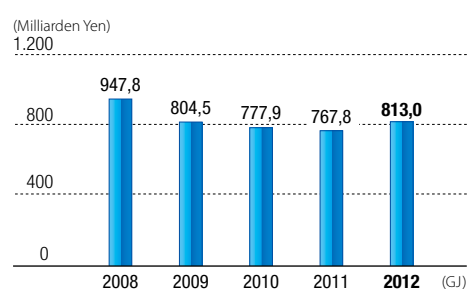


Konzerndaten

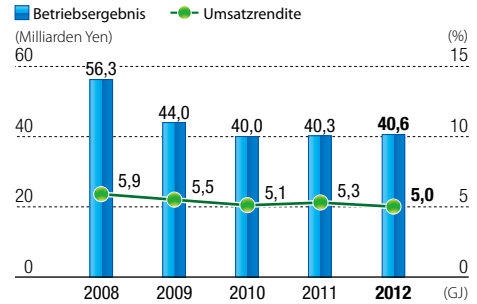
Firmenname Konica Minolta, Inc.
Hauptsitz 2-7-2 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio, Japan
Präsident und CEO Masatoshi Matsuzaki
Gründung 22. Dezember 1936

Eingezahltes Kapital 37.519 Mio. Yen (Stand: 31. März 2013)
Ende des Geschäftsjahrs 31. März
Zahl der Mitarbeiter (Nicht konsolidiert): 6.624 (Stand: 31. März 2013)
 (Konsolidiert): 41.844 (Stand: 31. März 2013)

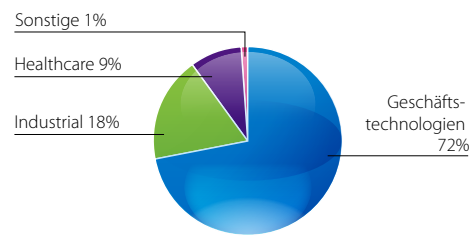
Konsolidierter Nettoumsatz



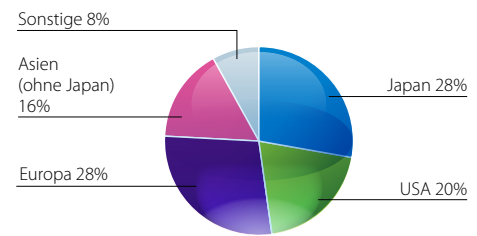
Konsolidiertes Betriebsergebnis/Umsatzrendite



Umsatz nach Geschäftssegmenten (GJ 2012)

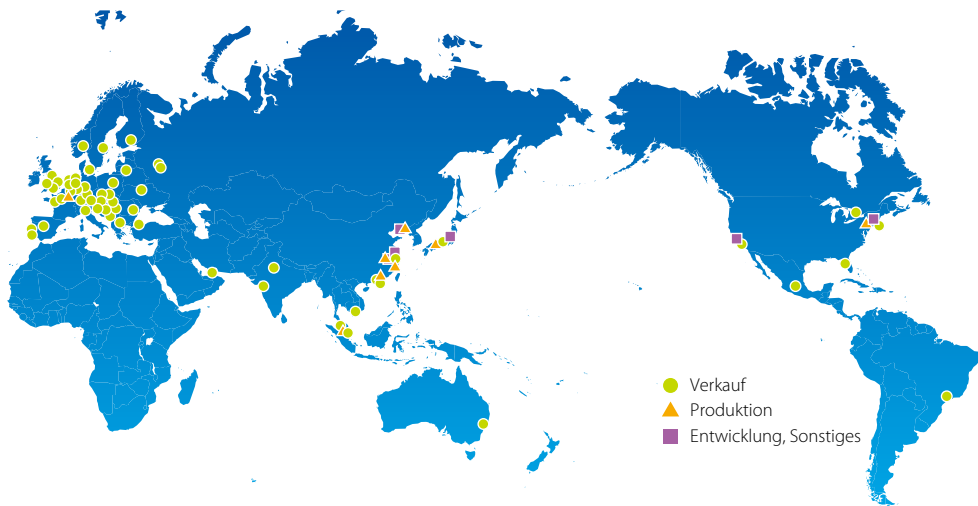


Umsatz nach Regionen (GJ 2012)



Weltweites Netzwerk

Konica Minolta hat Tochtergesellschaften in 41 Ländern. Über die Tochtergesellschaften oder andere lokale Niederlassungen ist das Unternehmen in 176 Ländern geschäftlich tätig (Stand 31. März 2013).



Konica Minoltas CSR-Politik

Konica Minolta ist bestrebt, weiterhin als wichtiges Glied der Gesellschaft zu agieren, das deren Unterstützung verdient, und gleichzeitig durch Anwendung der Managementphilosophie „The Creation of New Value“ (Schaffung neuer Werte) ein robustes Wachstum zu erzielen. Deshalb bemüht sich die Gruppe, durch Schaffung von Werten durch ihre geschäftlichen Aktivitäten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und somit zu einer besseren Gesellschaft beizutragen. Konica Minoltas CSR-Aktivitäten orientieren sich an dieser Managementphilosophie und basieren auf dem Verhaltenskodex der Gruppe. Die weltweit gültige Leitlinie der Konica Minolta Gruppe für den Verhaltenskodex zeigt wünschenswertes Verhalten in den einzelnen Kategorien des Verhaltenskodex auf, um das Verständnis des Kodex und seine Umsetzung zu erleichtern. In der Leitlinie kommt Konica Minoltas Verpflichtung zur Einhaltung internationaler gesellschaftlicher Normen zum Ausdruck, wie beispielsweise der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und des Global Compact der Vereinten Nationen, an dem sich das Unternehmen beteiligt.



Die zehn Prinzipien des Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz international verkündeter Menschenrechte unterstützen und respektieren und
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken.

Arbeitnehmer

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen effektiv anerkennen,
Prinzip 4: alle Formen von Zwangsarbeit oder erzwungener Arbeit ausschließen,
Prinzip 5: an der Abschaffung von Kinderarbeit mitwirken und
Prinzip 6: jede Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf ausschließen.

Umwelt

Prinzip 7: Unternehmen sollen eine vorsorgende Haltung gegenüber Umweltgefährdungen einnehmen,
Prinzip 8: Initiativen zur Förderung eines größeren Umweltbewusstseins ergreifen und
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien begünstigen.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen jede Form der Korruption vorgehen, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Managementphilosophie Das Schaffen neuer Werte

Verhaltenskodex der Konica Minolta Unternehmensgruppe

Unternehmen sind nicht nur Wirtschaftseinheiten, die durch fairen Wettbewerb nach Gewinn streben, sondern sollten auch für die Gesellschaft als Ganzes nutzbringend sein. Aus diesem Grund verhält sich die Konica Minolta Gruppe sozial verantwortungsvoll und ihre Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter bekennen sich eindeutig zum Geist dieses Verhaltenskodex.

Die Unternehmensführung erkennt an, dass sie selbst

1. Nützliche und sichere Produkte

Wir müssen das Vertrauen von Anwendern und Kunden zu gewinnen suchen, indem wir gesellschaftlich nützliche Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung eines Höchstmaßes an Sicherheitsaspekten entwickeln und bereitstellen.

2. Faire und transparente Unternehmensaktivitäten

Wir müssen im Zuge fairer und transparenter Unternehmensaktivitäten die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und in Übereinstimmung mit internationalen Richtlinien und unserer Satzung handeln.

3. Kommunikation mit der Gesellschaft und Veröffentlichung von Informationen

Wir müssen mit der Gesellschaft im Allgemeinen kommunizieren und Unternehmensdaten auf faire und angemessene Weise offenlegen.

4. Umweltschutz

Wir müssen uns der Tragweite weltweiter Umweltprobleme bewusst sein und uns freiwillig und mit Überzeugung für den Schutz der Umwelt engagieren.

dafür verantwortlich ist, dem Geist dieses Kodex gerecht zu werden. Und sie ergreift die Initiative, um zu gewährleisten, dass alle Direktoren, Führungskräfte und Mitarbeiter den Kodex voll und ganz verstehen. Darüber hinaus schenkt das Management den Meinungen interner und externer Parteien immer Beachtung und fördert die Umsetzung effektiver Systeme, die ethisches Verhalten im Unternehmen gewährleisten.

5. Beitrag zur Gesellschaft

Wir müssen unter globalen Gesichtspunkten gesellschaftliche Beiträge leisten und gleichzeitig lokale Gebräuche und Kulturen respektieren.

6. Respekt gegenüber den Mitarbeitern

Wir müssen uns bemühen, unseren Mitarbeitern ein angenehmes und erfülltes Leben zu ermöglichen, ihnen ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten und die Persönlichkeit und Individualität eines jeden Mitarbeiters zu respektieren.

7. Verantwortungsbewusstes Handeln

Wird gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodex verstoßen, muss die Unternehmensführung zur Lösung des Problems die Ursachen des Verstoßes untersuchen und im Einklang mit den Verfahren zur Einhaltung und Befolgung Verbesserungsmaßnahmen entwickeln, durch die ein erneuter Verstoß verhindert wird. Es hat unverzüglich und umfassend eine Veröffentlichung und Erklärung in Bezug auf den Verstoß zu erfolgen und die Verantwortung für den Verstoß muss geklärt werden. Faire und strenge disziplinarische Maßnahmen müssen ergriffen werden, sofern dies erforderlich ist, auch gegen Mitglieder der Unternehmensführung.

System zur CSR-Umsetzung

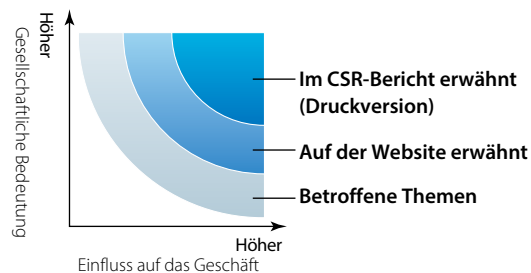
Der Präsident und CEO der Konica Minolta, Inc. ist gleichzeitig als leitender Angestellter für CSR zuständig und hat in dieser Position die Verantwortung und Befugnisse für die CSR der gesamten Gruppe. Ihm direkt unterstellt ist die CSR, Corporate Communications and Branding Division, die für die Umsetzung des CSR-Managements für die gesamte Unternehmensgruppe verantwortlich ist. Dieser Unternehmensbereich legt auch in Zusammenarbeit mit Planungs- und Managementbereichen innerhalb der Gruppe vorrangige Ziele für CSR-Aktivitäten fest, überwacht deren Fortschritt und koordiniert die Veröffentlichung von Informationen.

Corporate Social Responsibility Operations, eine Organisation unter der Leitung des für Umweltmanagement, Sicherheit und Qualitätskontrolle verantwortlichen leitenden Angestellten, ist für diese wichtigen Themen im Zusammenhang mit CSR-Aktivitäten zuständig. Sie beruft Sitzungen der Leitungsgremien in diesen drei Bereichen ein, um gruppenweite Richtlinien festzulegen, Systeme zu entwickeln und den Fortschritt zu überwachen. Außerdem stellt sie Informationen bereit und unterstützt richtlinienbezogene Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensbereichen. Der Leiter der CSR, Corporate Communications and Branding Division übergibt wöchentlich einen Bericht über den Fortschritt der CSR-Aktivitäten an den für CSR zuständigen leitenden Angestellten, in dem richtlinienbezogene Maßnahmen besprochen und Verbesserungsvorschläge gemacht werden. Der Verwaltungsrat und andere Organe treten ebenfalls in angemessenen Abständen zusammen, um wichtige Angelegenheiten zu besprechen und dafür zu sorgen, dass CSR-Aktivitäten in der Unternehmensführung weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Festlegung von Prioritätszielen für CSR-Aktivitäten

Bei der Festlegung von Prioritätszielen für CSR-Aktivitäten hat Konica Minolta versucht, durch Analyse des auf verschiedenen Kommunikationswegen erhaltenen Feedbacks die wichtigsten Anliegen und Themen der Interessengruppen zu berücksichtigen. Auch internationale CSR-bezogene Richtlinien, wie beispielsweise UN Global Compact und ISO 26000, wurden einbezogen. Außerdem wurden bei der Formulierung von Geschäftsplänen in den einzelnen Geschäftsfeldern zu berücksichtigende Risiken und Chancen aufgelistet und strukturiert. Anhand der Ergebnisse wählte die Unternehmensgruppe die Themen aus, die von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sind und erhebliche Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeit haben, und definierte sie als Prioritätsziele.

Im CSR-Bericht (Druckversion) werden die ergriffenen konkreten Maßnahmen und die Fortschritte bei den als besonders wichtig für Interessengruppen angesehenen Zielen beschrieben.









Konica Minoltas Aufnahme in SRI-Indizes

Im Februar 2013 wurde Konica Minolta, Inc. von RobecoSAM, einem Weltführer in Bezug auf Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung mit Sitz in der Schweiz, zum ersten Mal in die Goldklasse aufgenommen. Das Unternehmen wird außerdem seit 10 Jahren im FTSE4Good Global Index, einem der weltweit bekanntesten Nachhaltigkeitsindizes, geführt.

Konica Minolta hat auch von verschiedenen anderen Unternehmen, die Nachhaltigkeitsforschung betreiben, hohe Bewertungen erhalten. So wurde es beispielsweise in die Kategorien „Welt“ und „Asien-Pazifik“ des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) 2012 und in den Morningstar Socially Responsible Investment Index (MS-SRI) aufgenommen, erhielt von der oekom research AG die höchste Bewertung für CSR und wird in den Rubriken Ethibel Pioneer und Ethibel Excellence im Verzeichnis für nachhaltige Investitionen des Forum Ethibel geführt (Stand: 19. Juni 2013).



Beziehungen zwischen Konica Minolta und Interessengruppen		Ziele und Ergebnisse
Interessengruppen	Mittel und Wege zur Kommunikation	Thema
<p>Kunden</p>  <p>S. 25</p>	<p>Konica Minolta ist weltweit tätig. Die Hauptkunden der wichtigsten Geschäftstätigkeiten von Konica Minolta sind Unternehmen, Regierungsbehörden und Krankenhäuser.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenservice über Websites und Callcenter bereitstellen • Produktinformationen über Websites und Newsletter bereitstellen • Kundenzufriedenheitsumfragen durchführen • Informationen bei Kundenbesuchen austauschen • Informationen in Verkaufsräumen und bei Messen austauschen • Seminare veranstalten 	<p>Gewährleistung der Produktsicherheit und Verhinderung qualitätsbezogener Probleme</p> <hr/> <p>Erhöhung der Kundenzufriedenheit</p>
<p>Geschäftspartner</p>  <p>S. 30</p>	<p>Konica Minolta beschafft je nach Geschäftstätigkeit Rohstoffe, Teile und Komponenten von verschiedenen Unternehmen. Über 90% dieser Zulieferer sind in Japan, China oder an anderen Orten in Asien ansässig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferantentreffen veranstalten • Beschaffungscooperationssystem • CSR-Umfragen durchführen (Fragebögen zur Selbstbewertung) 	<p>Förderung von CSR innerhalb der gesamten Lieferkette</p>
<p>Aktionäre und Investoren</p>  <p>Web</p>	<p>Konica Minolta hat 30.206 Aktionäre. Die Aufschlüsselung zeigt einen relativ hohen Anteil institutioneller und ausländischer Aktionäre: ausländische Aktionäre besitzen zusammen 44%, japanische Geldinstitute 40% (Stand: 31. März 2013).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktionärsversammlungen • Informationsveranstaltungen für Investoren • Besuche bei Investoren • Jahresberichte • IR-Website 	<p>Verbesserung der Kommunikation mit Aktionären und Investoren</p>
<p>Mitarbeiter</p>  <p>S. 33</p>	<p>Konica Minolta beschäftigt weltweit 41.844 Mitarbeiter. Davon sind 30% in Japan, 20% in Europa, 18% in Nordamerika und 32% in China und im übrigen asiatischen Raum sowie in anderen Regionen beschäftigt (Zahlen beziehen sich auf festgestellte Mitarbeiter der konsolidierten Unternehmen; Stand: 31. März 2013).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Intranet • Journal der Gruppe • Umfragen zum Mitarbeiterverhalten • Dialog mit Gewerkschaften • Internes Info-Telefon anbieten • Meinungsaustausch bei Besichtigungen von Produktionsstätten durch Führungskräfte 	<p>Förderung und Entwicklung unterschiedlicher Humanressourcen</p> <hr/> <p>Förderung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</p>
<p>Lokale und globale Gemeinschaft</p>  <p>S. 37</p>	<p>Konica Minolta ist in etwa 41 Ländern weltweit tätig und tritt als verantwortliches Mitglied jeder Gemeinschaft auf, in der es aktiv ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten, die einen Beitrag zu lokalen Gemeinschaften leisten • Infoveranstaltungen für Gemeinschaften und Einladungsveranstaltungen • Referenten zu Vorträgen und Schulungseinrichtungen schicken • Branchengruppenaktivitäten • Umweltberichte und Websites 	<p>Umsetzung gesellschaftlich relevanter Aktivitäten rund um den Globus</p>
<p>Globale Umwelt</p>  <p>S. 15</p>	<p>Als Hersteller geht Konica Minolta verschiedenen Tätigkeiten nach, die sich auf die Umwelt auswirken, beispielsweise durch die Erzeugung von CO₂-Emissionen, die zum Klimawandel beitragen, durch Verwendung von Werkstoffen auf der Basis des abnehmenden Rohstoffs Erdöl und durch diverse Beeinflussungen von Ökosystemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • CSR-Berichte, Umweltberichte und Websites • Infoveranstaltungen für Gemeinschaften und Erläuterungstreffen • Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen 	<p>Vermeidung der globalen Erwärmung</p> <hr/> <p>Unterstützung einer recycling-orientierten Gesellschaft</p> <hr/> <p>Reduzierung des Risikos chemischer Substanzen</p> <hr/> <p>Wiederherstellung und Erhalt der Biodiversität</p>

1 **Schwere produktbezogene Unfälle:** Unfälle, bei denen Produkte das Leben von Produktnutzern gefährden oder schwerwiegende Verletzungen verursachen, und Unfälle, bei denen anderes Eigentum als die Produkte stark beschädigt wird
 2 **Qualitätsproblemindex:** Ein Index, den Konica Minolta auf der Basis der Kosten erstellt hat, die aus bei der Herstellung von Produkten auftretenden oder im Markt eingeführte Produkte betreffenden Qualitätsproblemen resultieren

	Ziele für Geschäftsjahr 2012	Ergebnisse GJ 2012	Ziele für Geschäftsjahr 2013
	<p>1. Anzahl schwerer produktbezogener Unfälle¹: 0</p> <p>2. Qualitätsproblemindex²: bis GJ 2013 Senkung um 50% gegenüber GJ 2008</p>	<p>1. 0 Reduktion um 2,78%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Auswertung sämtlicher in der Critical Accident Report Database registrierten Fälle • Fortführung der Produktsicherheitsschulungen (zu etwa 70% abgeschlossen) • Ermittlung qualitätsbezogener Probleme im Produktlebenszyklus sowie Bewertung und Implementierung von Maßnahmen 	<p>1. Anzahl schwerer produktbezogener Unfälle¹: 0</p> <p>2. Qualitätsproblemindex²: Senkung um 80% gegenüber GJ 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Produktsicherheitsschulung für alle betroffenen Mitarbeiter • Darstellung des Qualitätsrisikomanagements im gesamten Produktlebenszyklus
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Kundenbeziehungsmanagements 	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Führungskräftekomitees zur Optimierung und Förderung des Customer Relationship Management; Festlegung von Steuerungskennzahlen und detaillierten Maßnahmen für die einzelnen Geschäftsbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen von Steuerungskennzahlen zur Stärkung des CRM in den einzelnen Geschäftsbereichen (z. B. Messung der Kundenbindung)
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der CSR-konformen Beschaffung 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Einbeziehung CSR-konformer Beschaffung in Lieferantenbewertungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 in den meisten Geschäftsbereichen • Schulung von Prüfern 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Einbeziehung CSR-konformer Beschaffung in Lieferantenbewertungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 in allen Geschäftsbereichen und Beginn der Anwendung • Fortsetzung der Schulung von Prüfern in allen Geschäftsbereichen
	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Thema Konfliktmineralien 	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Systems zur Förderung der Einhaltung der Richtlinien in Bezug auf Konfliktmineralien 	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Managementsystems zur Einhaltung der Richtlinien in Bezug auf Konfliktmineralien
	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der IR-Aktivitäten durch direkte Dialoge in Asien 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen bei Konferenzen durchgeführt und Investoren in Hongkong und Singapur aufgesucht 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Website für Investoren • Durchführung von Informationsveranstaltungen für Investoren
	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der IR-Website 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinn einer Goldmedaille beim Gomez IR Website Ranking 2013, das die Benutzerfreundlichkeit und den Informationsgehalt von IR-Websites bewertet 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Ernennung und Förderung von Mitarbeitern, die aktiv in der globalen Geschäftsumgebung mitwirken können 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenweite Plattform für Personalentwicklung und -einsatz eingerichtet • Programm zur Schulung internationaler Führungskräfte fortgeführt • Einsatz „globaler Humanressourcen“ und Mitarbeiterinteraktion gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung einer gruppenweiten Plattform für Personalentwicklung und -einsatz • Erweiterung des Führungskräfteentwicklungsprogramms auf höhere Führungskräfte und Bereitstellung des Programms in verschiedenen Regionen
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der beruflichen Entwicklung von Mitarbeiterinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsprogramm zur Förderung von Frauen in leitenden Positionen implementiert 	
	<p>1. Anzahl schwerer Unfälle³: 0</p> <p>2. Häufigkeit von Unfällen, die Fehlzeiten verursachen: 0,1 oder weniger</p>	<p>1. 0 2. In Japan: 0,11, außerhalb Japans: 0,10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ähnliche Unfälle analysiert und unternehmensweit Maßnahmen zur Verhinderung derartiger Unfälle implementiert • Anzahl der Modelleinrichtungen für grundlegende Sicherheitsverbesserungen erhöht und Initiative außerhalb Japans ausgeweitet 	<p>1. Anzahl schwerer Unfälle³: 0</p> <p>2. Häufigkeit von Unfällen, die Fehlzeiten verursachen: 0,1 oder weniger</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senkung des Unfallrisikos während der Arbeitszeit und Vermeidung des erneuten Auftretens ähnlicher Unfälle • Kontinuierliche grundlegende Verbesserung von Einrichtungen
	<p>→  S. 37 Typische Beispiele des Geschäftsjahres 2012</p>		
	<p>→  S. 23</p>		

³ Schwere Unfälle: 1. Todesfälle, Erkrankungen, die langfristige Behandlung erfordern oder erfordern können, Verletzungen, die zu bleibenden Behinderungen führen oder führen können, und bestimmte übertragbare Erkrankungen
2. Unfälle, die zum Tod, zu Verletzung oder Erkrankung von drei oder mehr Mitarbeitern am Arbeitsplatz führen (einschließlich Unfällen, die nicht zu Fehlzeiten führen)



Für die globale Umwelt

Konica Minolta formulierte die Ökovicision 2050, eine Reihe langfristiger, auf das Jahr 2050 ausgerichteter Ziele, wobei man sich vorrangig auf die Verhinderung des Klimawandels, die Förderung des Rohstoffrecyclings und den Erhalt der Biodiversität konzentrierte. Die derzeitigen Aktivitäten der Gruppe zur Umsetzung der Ökovicision 2050 orientieren sich am mittelfristigen Umweltplan 2015, in dem wichtige übergreifende Zielsetzungen und spezifische Einzelziele definiert sind, die bis zum Zieljahr GJ 2015 erreicht werden sollen. Gleichzeitig hat sich Konica Minolta zu den „Drei Grünen Aktivitäten“ verpflichtet, die dazu beitragen, die Ziele für das GJ 2015 zu realisieren. Gemäß der Verpflichtung, Ideen Gestalt annehmen zu lassen („Giving Shape to Ideas“), ist Konica Minolta entschlossen, in jeder Phase des Geschäftsprozesses - von der Produktentwicklung über Fertigung, Vertrieb und Service bis hin zu Rückführung und Recycling - ökologische Innovationen zu entwickeln. Diese Aktivitäten werden zur Reduzierung der durch das Unternehmen verursachten Umweltbelastung beitragen und gleichzeitig Kosteneinsparungen ermöglichen und den Verkauf an umweltbewusste Kunden fördern.



Im Geschäftsjahr 2012 erreichte Ziele

■ Konica Minoltas Verpflichtung zur Entwicklung umweltfreundlicher Produkte führte zu einer Erhöhung des Anteils der Green Products Plus zertifizierten Produkte am Gesamtumsatz auf 27%. Diese zeichnen sich durch eine branchenführende Umweltleistung aus. [S. 17](#)

■ Die Unternehmensgruppe erreichte fast alle für das GJ 2012 definierten Ziele, einschließlich des Ziels bezüglich der CO₂-Emissionen im Produktlebenszyklus, da sie sich auf die „Drei grünen Aktivitäten“ konzentrierte und auch in anderen Bereichen Fortschritte erzielte. [S. 23](#)

Umsatzanteil für
Green Products Plus

27%

Reduktion der CO₂-Emissionen
über gesamten Produktlebenszyklus

50%

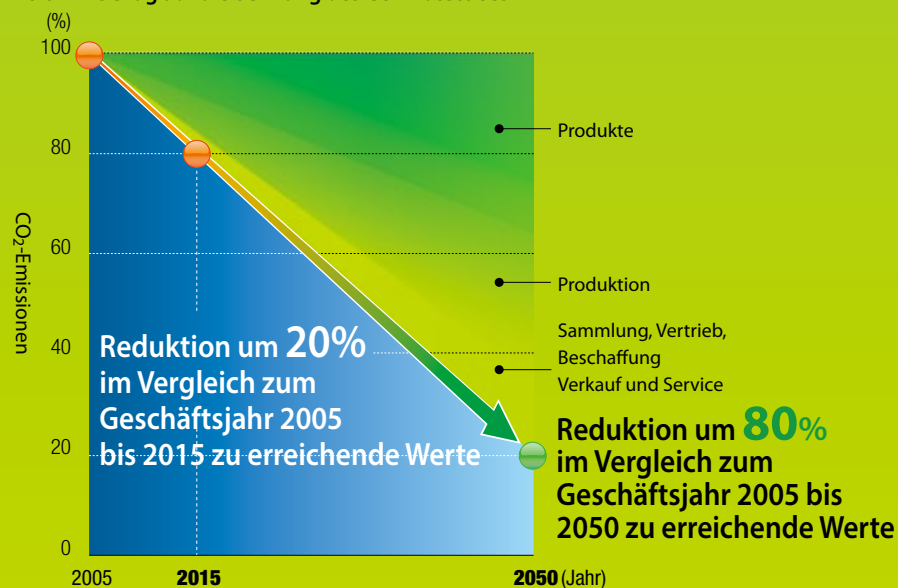
im Vergleich zum
Niveau von GJ 2005

Konica Minoltas langfristige Umweltziele

Wie der zwischenstaatliche Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change - IPCC) feststellte, betragen die Treibhausgasemissionen im Jahr 2004 49 Mrd. Tonnen CO₂, was bei einer Weltbevölkerung von 6,4 Mrd. Menschen einem Wert von 7,66 Tonnen CO₂ pro Kopf pro Jahr entsprach. Es wird davon ausgegangen, dass die Erde 11,4 Mrd. Tonnen CO₂ auf natürliche Weise absorbieren kann. Im Hinblick auf die zu erwartende Weltbevölkerung von 9,2 Mrd. Menschen im Jahr 2050 bedeutet das, dass die Erde zu diesem Zeitpunkt 1,24 Tonnen CO₂ pro Kopf absorbieren können. Das sind 80% weniger als der derzeitige Pro-Kopf-Ausstoß.

Auf der Grundlage dieser Schätzungen wurde das in der Ökovicision 2050 formulierte Ziel einer Reduktion der CO₂-Emissionen im Produktlebenszyklus um 80% bis zum Jahr 2050 (bezogen auf das Basisjahr 2005) festgelegt.





Vision in Bezug auf die Senkung des CO₂-Ausstoßes



Ökovicision 2050

- 1 Reduktion der CO₂-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus um 80% bis 2050 im Vergleich zum Niveau von 2005
- 2 Förderung von Recycling und effizienter Nutzung der begrenzten Ressourcen der Erde
- 3 Einsatz für die Wiederherstellung und Bewahrung der Biodiversität

Mittelfristiger Umweltplan 2015 (Basisjahr: GJ 2005)

Ziele	Produktentwicklung	Produktion	Vertrieb, Verkauf und Service		Sammlung und Wiederverwertung
 Verhinderung der globalen Erwärmung	CO₂-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus: Reduktion um 20%				
	CO ₂ -Emissionen aus der Produktverwendung: Reduktion um 60%	CO ₂ -Emissionen aus der Produktherstellung: Reduktion um 10% (pro Verkaufseinheit)	CO ₂ -Emissionen aus dem Vertrieb: Reduktion um 30% (pro Verkaufseinheit)	CO ₂ -Emissionen aus Verkauf und Service: Reduktion um 50% (pro Verkaufseinheit)	
 Unterstützung einer recycling orientierten Gesellschaft	Verbrauch von Rohstoffen auf Erdölbasis: Reduktion um 20% (pro Verkaufseinheit)				
	Rohstoffmenge, z. B. Kunststoffe in Produkten	Abfall, z. B. Kunstharzverschnitt und bei der Produktion erzeugte Lösungsmittel	Kraftstoffverbrauch von Vertriebs- und Servicefahrzeugen		
 Reduzierung des Risikos chemischer Substanzen		•Extern entsorgter Müll¹ aus der Herstellung: Reduktion um 50% (pro Verkaufseinheit)	•Verbrauch von Verpackungsmaterial: Reduktion um 25% (pro Verkaufseinheit)	•Produktrecycling: Aufbau von Recyclingsystemen in jeder Region und Bemühen um eine Recyclingquote von 90% oder mehr	
	•Handhabung chemischer Stoffe: Einhaltung eines strikten Managements chemischer Substanzen unter Einschluss der gesamten Lieferkette ²	•Atmosphärische Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs): Reduktion um 75% (bezogen auf den Umwelteinflussindex ³)			
 Wiederherstellung und Erhalt der Biodiversität	Mithilfe bei der Wiederherstellung und Bewahrung der Biodiversität				

- 1 **Extern entsorgter Müll:** Abfallmenge, die außerhalb der Standorte von Konica Minolta entsorgt wird, ermittelt durch Subtraktion der intern wiederverwerteten und reduzierten Mengen von dem in den Produktionsprozessen entstandenen Gesamtmüll.
- 2 **Lieferkette:** In diesem Fall der Prozess der Lieferung von Teilen von vorgelagerten Materialproduzenten durch Teilezulieferer an Konica Minolta
- 3 **Umwelteinflussindex:** Ein von Konica Minolta entwickelter Index zur Messung des Einflusses flüchtiger organischer Verbindungen (volatile organic compounds – VOCs) auf die Umwelt. Der Wert wird ermittelt durch Multiplikation des Emissionsvolumens mit einem Standortkoeffizienten und einem Gefahrenkoeffizienten, der die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt angibt.

Hinweis: Bisher hat Konica Minolta seine Ziele auf der Grundlage von Verkaufseinheiten festgelegt, die als Index zur Bewertung der Reduzierung der Umweltbelastung dienen. Aber aufgrund von Wechselkursschwankungen und sinkenden Preisen gibt ein solcher Index die Reduktionsergebnisse nicht mehr angemessen wieder. Deshalb erfolgte für das Geschäftsjahr 2013 ein Wechsel zur Produktionseinheit oder einem anderen, für das jeweilige Ziel geeigneten Index, der nicht von diesen Faktoren beeinflusst wird, um eine realistische Bewertung der Ergebnisse der Aktivitäten zur Reduzierung der Umweltbelastung zu ermöglichen.

Planung und Entwicklung Zertifizierungssystem „Green Products“

Entwicklung und Bereitstellung umweltfreundlicher Produkte

Drei grüne Aktivitäten

Verkauf und Service Green Marketing-Aktivitäten

Umweltverträgliche Gestaltung von Vertrieb und Service

Produktion Zertifizierungssystem „Green Factory“

Realisierung umweltfreundlicher Produktionsstätten

Drei grüne Aktivitäten

Zertifizierungssystem „Green Products“

Konica Minolta hat ein Zertifizierungssystem „Green Products“ eingeführt, sein eigenes System zur Bewertung und Zertifizierung von Produkten mit herausragender Umweltleistung. Das System soll auf verschiedene Geschäftsfelder und Produktmerkmale abgestimmte ökologische Werte schaffen, um Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen dabei zu helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren. Seit das System im Juli 2011 in Kraft trat, wurden im Geschäftsjahr 2011 47 und im Geschäftsjahr 2012 28 Produkte zertifiziert. Außerdem erreichte der Umsatzanteil der als Green Products Plus zertifizierten Produkte, die sich durch eine branchenweit führende Umweltleistung auszeichnen, im GJ 2012 27 Prozent. Seit dem Geschäftsjahr 2013 definiert die Gruppe neue Standards

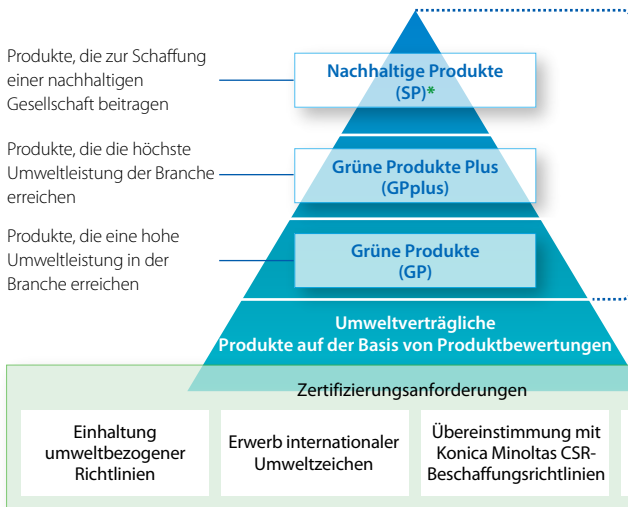
bezüglich der Schaffung ökologischer Werte für den Kunden, um Kunden und der Gesellschaft im Allgemeinen dabei zu helfen, die Umweltbelastung noch weiter zu reduzieren.



Angestrebter Umsatzanteil für grüne Produkte

	GJ 2012 Ziel	GJ 2012 Erreichter Wert	GJ 2015 Ziel
Nachhaltige Produkte (SP)	-	-	1 Produkt
Grüne Produkte Plus (GPplus)	15%	27%	30%
Grüne Produkte insgesamt	20%	31%	50%

Zertifizierungssystem „Green Products“



Zertifizierungsstandards (Auszüge)

Verhinderung der globalen Erwärmung

- Reduktion der aus Produktnutzung resultierenden CO₂-Emissionen
- Reduktion von CO₂-Emissionen über gesamten Produktlebenszyklus

Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft

- Reduktion des Verbrauchs von Rohstoffen auf Erdölbasis
- Kleinere und leichtere Produkte
- Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten
- Förderung der Nutzung wiederverwendeter und wiederaufbereiteter Materialien
- Förderung der Nutzung pflanzenbasierter Materialien
- Verringerung der Nutzung seltener Metalle

Reduktion des Risikos chemischer Substanzen

- Einschränkung der Verwendung gefährlicher chemischer Substanzen

Wiederherstellung und Bewahrung der Biodiversität

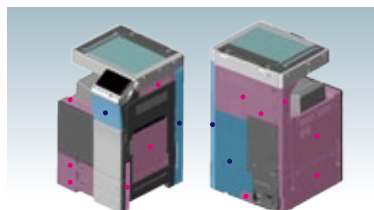
- Nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen

Innovation im Produktionsprozess

*Zertifizierungsstandards für nachhaltige Produkte verlangen, dass das Produkt nicht nur eine herausragende Umweltleistung bietet, die von früheren Produkten üblicherweise nicht erreicht wurde, sondern auch eine originäre Technologie enthält. Neben dem Bestreben, den Umwelteinfluss aller Produkte durch die Festlegung einer sehr anspruchsvollen Zertifizierungsstufe zu verringern, verfolgt Konica Minolta auch das Ziel, Innovationen zu fördern und einen stärker vorausschauenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Beispiel: Verwendung eines originär entwickelten Recyclingmaterials in Produkten

Konica Minolta verwendet in seinen Produkten recyceltes Material, um Ressourcen effizient zu nutzen. Beispielsweise kommen bei der Farb-MFP-Serie bizhub C554e an 20 Stellen zwei Arten von Recyclingmaterial zum Einsatz, die fast 40% des Gehäuses



● Recycelte PET/PC-Kunststoffe ● Recycelte PC-ABS-Kunststoffe

ausmachen. Eines dieser Materialien, recyceltes PC¹/PET², ist ein Mischrecyclingmaterial, das mithilfe von Konica Minoltas eigener chemischer Verfahrenstechnik hergestellt wird. Bei der Entwicklung des Materials wurden Materialien aus rückgeführten 3,8-Liter-Wasserkühlbehältern und Kunststofftrinkflaschen gleichmäßig gemischt. So entstand ein spritzgussfähiges Material mit den Sicherheitsstandards entsprechender Stärke und Feuerfestigkeit.

¹ PC: Polycarbonat, ein thermoplastischer Kunststoff

² PET: Polyethylen-Terephthalat, ein Polyestertyp

Beispiele für im Geschäftsjahr 2012 zertifizierte „Green Products“

Im Geschäftsjahr 2012 wurden 28 Modelle als Green Products zertifiziert. Davon wurden 20 Modelle, einschließlich der vier unten genannten, als Green Products Plus zertifiziert.

bizhub C554e Color MFP

- Senkung des Energieverbrauchs (TEC¹) um mehr als 39% (im Vergleich zum vorherigen Modell).
- Verwendet originär entwickeltes, feuerfestes, recyceltes PC/PET.
- im Betrieb extrem leise



REGIUS ΣII Desktop CR

- Energieverbrauch im Betrieb wurde um 20%, im Standby um 30% reduziert (im Vergleich zum vorherigen Modell).
- Leichtestes Kassetten-CR-System der Welt (28 kg)²



BD/DVD/CD-kompatible Einzelobjektivlinse aus Kunststoff für optische Datenträger

- Branchenweit erste BD/DVD/CD-kompatible Einzelobjektivlinse aus Kunststoff für optische Datenträger, die mit Beugungsoptik arbeitet. Der Verbrauch von Rohstoffen auf Erdölbasis wurde um 79% reduziert (verglichen mit unserem vorherigen Modell).
- Eine Verringerung der Gesamtlänge und des Außendurchmessers um etwa 45% ermöglichte eine kleinere Größe (verglichen mit unserem vorherigen Modell).



LED-Beleuchtung Symfos LED-Arbeitsplatzleuchte A6KH-200, A6KH-300

- erzielt die branchenweit höchste Energieverbrauchseffizienz für eine oberflächenemittierende Beleuchtung mit Lichtleitplatte
- die für LED-Beleuchtung typischen Probleme der Blendung und Mehrfachschatten wurden reduziert, sodass ein augenfreundliches Licht entstand

¹ TEC: Typical Energy Consumption, eine durch das International Energy Star Program festgelegte Messgröße für den Energieverbrauch. ² ab Start im Juni 2012

Zertifizierungssystem „Green Factory“

Konica Minolta wendet seit 2010 sein originäres Zertifizierungssystem Green Factory zur umfassenden Evaluierung der Umweltaktivitäten seiner Produktionsstandorte an. Der Zweck dieses Systems besteht darin, durch Erarbeitung von Aktivitäten, die mit der Produktionsstrategie der einzelnen Geschäftszweige in Einklang stehen, Kosten zu senken und die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Zertifizierungsanforderungen dieses Systems beziehen sich nicht nur auf das Umsetzen von Zielen, sondern auch auf den Grad der Umsetzung von etwa 250 auf den Implementierungsprozess bezogenen Leitlinien.

Im Geschäftsjahr 2011 erreichten alle Geschäftseinheiten* wie

geplant Stufe 1 der Zertifizierung. Im Geschäftsjahr 2012 erreichten fünf Geschäftseinheiten (zwei in China und drei in Japan) als erste Stufe 2.

Im Geschäftsjahr 2012 führte diese Initiative zu einer erheblichen Reduzierung der Umweltbelastung. Bezogen auf die Ausgangswerte im GJ 2005 wurde der CO₂-Ausstoß um etwa 100.000 Tonnen und der extern entsorgte Müll um ca. 10.000 Tonnen reduziert.



green factory

* Eine Geschäftseinheit ist eine Organisation, die auch an unterschiedlichen Standorten an denselben Produktionsaktivitäten mitwirkt. Ein Standort kann mehrere Geschäftseinheiten umfassen.

Zertifizierungsstandards „Green Factory“

Umsetzung der Ziele	Indikatoren		Stufe 1	Stufe 2
Globale Erwärmung verhindern	CO ₂ -Emissionen (pro Produktionseinheit ¹)		Reduktion um 12% ²	Reduktion um 20% ²
Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft	Müllvermeidungsaktivitäten	Extern entsorgter Müll (pro Verkaufseinheit)	Reduktion um 30% ²	Reduktion um 50% ²
		Endlagerungsrate des Gesamtmülls	0,5% oder weniger	0,5% oder weniger
Reduzierung des Risikos chemischer Substanzen	Abfall von Rohstoffen auf Erdölbasis (pro Verkaufseinheit)		Reduktion um 30% ²	Reduktion um 50% ²
	Atmosphärische Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs)		Erreichen der Ziele für das Geschäftsjahr 2011 an den einzelnen Standorten gemäß dem mittelfristigen Umweltplan 2015	Erreichen der Ziele für das Geschäftsjahr 2015 an den einzelnen Standorten gemäß dem mittelfristigen Umweltplan 2015
Wiederherstellung und Bewahrung Biodiversität	Richtlinien für den Umgang mit Bodenverunreinigungsrisiken		-	Entsprechend Richtlinien
	Richtlinien für die Bewahrung der Biodiversität (Berücksichtigung von Wasserressourcen und Abwasser sowie ordnungsgemäße Grünflächenpflege an Fabriken)		-	Entsprechend Richtlinien
Aktivitäten auf Basis der Richtlinien	Erfüllungsgrad umgesetzter Themen		mindestens 70%	mindestens 90%

¹ Pro Produktionseinheit: Umwelteinfluss bezogen auf Produktionsleistung oder Produktionsmenge.

² Basisjahr ist das Geschäftsjahr 2005. Basierend auf den Werten des Basisjahrs wurden an die Werkscharakteristika angepasste Standards definiert.

Green Marketing-Aktivitäten

Konica Minolta praktiziert Green Marketing-Aktivitäten als Beitrag zum umweltfreundlichen Vertrieb und Service. Ziel dieser Aktivitäten ist die Kostensenkung und Reduzierung der Umweltbelastung durch Implementierung energiesparender Maßnahmen in Bezug auf Vertrieb, Verpackung, Verkauf und Service. Konica Minolta ist auch bestrebt, durch Optimierungslösungen Kunden bei der Reduzierung der Umweltbelastung zu unterstützen.

Insbesondere hat Konica Minolta verschiedene Initiativen gemäß dem mittelfristigen Umweltplan 2015 eingeführt, um die CO₂-Emissionen im Vertrieb, die Menge an Verpackungen und

den Kraftstoffverbrauch der Unternehmensfahrzeuge zu reduzieren sowie Altprodukte rückzuführen und deren Materialien wiederzuverwenden. Ebenso versucht Konica Minolta seinen Kunden eine umweltfreundlichere Nutzung seiner Produkte zu erleichtern, indem es für die Verwendung seiner Grünen Produkte wirbt und Optimized Print Services (OPS)* anbietet, die zur Senkung der Betriebskosten und der Umweltbelastung beitragen und die Effizienz des Workflows erhöhen.

* **Optimized Print Services (OPS):** Konica Minoltas beratungsorientierte Dienstleistungen zur Unterstützung der Optimierung der Druck- und Dokumentationsumgebungen in Unternehmen. 

Beispiel1: Konica Minolta erhält Hong Kong Green Award

Konica Minolta Business Solutions (HK) Ltd., ein Vertriebsunternehmen in Hongkong, hat umweltfreundliche Aktivitäten im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit entwickelt. Das Unternehmen verkauft MFPs, die aufgrund zahlreicher integrierter Umwelttechnologien mit dem Hong Kong Green Label zertifiziert wurden, nimmt gebrauchte MFPs zum Recycling zurück und bietet OPS zur Optimierung der MFP-Konfiguration an, um Kunden bei Energie- und Papiereinsparungen zu unterstützen.

Außerdem führt das Unternehmen über das Emerald Education Program gemeinsam mit der lokalen NGO Green

Sense Umweltbildungsaktivitäten für Kinder durch. 

Als Anerkennung für diese Aktivitäten erhielt das Unternehmen im Rahmen der vom Hong Kong Green Council organisierten Hong Kong Green Awards 2012 den Green Management Bronze Award (Corporate).



Beispiel2: Förderung eines umweltbewussten Fahrstils und einer energiesparenden Arbeitsweise

Konica Minolta Business Solutions Japan Co., Ltd., ein Vertriebsunternehmen in Japan, hat ein Managementsystem für den Fahrzeugbetrieb aller firmeneigenen Fahrzeuge eingeführt. Dieses System ist in der Lage, fortlaufend Daten über die Nutzung der Firmenfahrzeuge, z. B. über rasche Beschleunigung und plötzliches Abbremsen, über die Fahrzeug-Betriebszeiten und die Kraftstoffkosten, zu erfassen. Auf der Grundlage dieser Daten werden die Fahrer der Firmenfahrzeuge zu einem umweltbewussteren Fahrstil angeregt, um Kraftstoffkosten zu senken und - beispielsweise durch Einschränkung des Leerlaufs im Stand - die durch die Fahrzeugnutzung verursachte Umweltbelastung zu reduzieren.

Außerdem wurde im Februar 2013 ein System zur grafischen Darstellung und Bereitstellung von Echtzeitdaten zur Stromnutzung am Hauptsitz installiert, um eine energiesparende Arbeitsweise zu fördern. Das System misst den Stromverbrauch auf den einzelnen Etagen, stellt ihn grafisch im Firmen-Intranet dar und versendet E-Mails, wenn ein festgelegter Verbrauchswert überschritten wird, wodurch die Mitarbeiter daran erinnert

werden, auf eine energiesparende Arbeitsweise zu achten. Auch im Hauptempfangsbereich können jetzt Besucher und Mitarbeiter an einer elektronischen Anzeige in Echtzeit den Stromverbrauch ablesen.



Beispiel für Anzeige des Energieverbrauchs

Fortschritte beim mittelfristigen Umweltplan

Globale Erwärmung verhindern

Im Rahmen seiner Anstrengungen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus, hat Konica Minolta CO₂-Reduktionsziele für jede Phase des Lebenszyklus, einschließlich Produktverwendung, Fertigung, Vertrieb sowie Verkauf und Service, festgelegt. Auf der Grundlage der in den zurückliegenden Jahren erzielten Reduktionsergebnisse hat Konica Minolta im GJ 2012 Reduktionsziele festgelegt, die noch anspruchsvoller als die für das GJ 2015 festgelegten Ziele sind. Durch diese Maßnahmen wurden die Emissionen im Produktlebenszyklus im GJ 2012 gegenüber den Werten von 2005 halbiert.

Im Hinblick auf Produktnutzung hat Konica Minolta besonders den Geschäftsbereich Business Technologies im Blick, der für 90% der CO₂-Gesamtemissionen bei der Produktverwendung verantwortlich ist, und treibt die Entwicklung energiesparender Produkttechnologien voran. Im GJ 2012 wurde die Palette der Produkte mit ausgeprägten Energiesparmerkmalen erweitert. Dies betrifft in erster Linie die Farb-MFP-Serien bizhub C554 und bizhub C554e, mit denen sich eine deutlich höhere Energieeinsparung als mit älteren Modellen erzielen lässt.

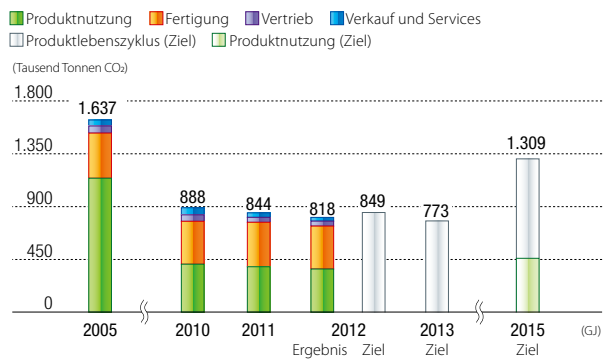
Die Unternehmensgruppe bemüht sich auch, mithilfe ihres Zertifizierungssystems Green Factory die Energieeffizienz ihrer Produktionsanlagen zu erhöhen. Nachdem alle Geschäftseinheiten im Geschäftsjahr 2011 Stufe 1 der Zertifizierung erreichten, verdienen sich fünf von ihnen durch noch strengere Maßnahmen

zur Reduzierung der Umweltbelastung im GJ 2012 Zertifizierungsstufe 2. [S. 18](#)

Zur Senkung des CO₂-Ausstoßes im Vertrieb hat Konica Minolta Anstrengungen unternommen, den Flugtransport einzuschränken. Dazu zählten Maßnahmen zur Minimierung von Qualitätsproblemen, Einhaltung von Entwicklungszeitplänen und Optimierung von Bedarfsprognosen.

Im Verkauf und Service strebte die Gruppe die Steuerung und Reduzierung des durch den weltweiten Fahrzeugeinsatz bei Vertriebsunternehmen verursachten CO₂-Ausstoßes sowie die Senkung des Energieverbrauchs in Büroräumlichkeiten an.

CO₂-Emissionen über den Produktlebenszyklus



Beispiel1: bizhub C554e: Farb-MFP mit einem der niedrigsten Stromverbrauchswerte der Welt

Das Farb-MFP bizhub C554e zeichnet sich durch einen der niedrigsten Stromverbrauchswerte der Welt aus. Der Stromverbrauch im Betrieb wurde durch Einsatz von LEDs als Scanner-Lichtquelle und weitere Verbesserung der Fixiertechnologie auf der Basis von Induktionsheizung (IH) zur Erhöhung der Heizeffizienz gesenkt. Außerdem wurde der Stromverbrauch im Standby-Modus durch Einsatz präzise abgestimmter Stromsparmaßnahmen im Ruhezustand auf ein Drittel des Wertes des vorherigen Modells gesenkt. Die

Anwendung dieser Umwelttechnologien führte zu einer Senkung des Stromverbrauchs um etwa 39% gegenüber dem vorherigen Modell¹ (auf der Basis des TEC²).



- 1 vorheriges Modell: bizhub C552DS
- 2 TEC: Typical Energy Consumption, eine Messgröße für den Energieverbrauch, die durch das International Energy Star Program festgelegt wurde.

Beispiel2: Emissionsrückgang durch Umstrukturierung von Produktionslinien

Konica Minolta Technoproducts Co., Ltd., das Geräte für die diagnostische medizinische Bildgebung herstellt, konnte durch Umstrukturierung seiner Produktionslinien (Verkleinerung des Produktionsbereichs sowie Verbesserung der Beleuchtung und Belüftung) an seinem Standort Sayama den CO₂-Ausstoß erheblich reduzieren. Konica Minolta Opto Products Co., Ltd., das Stammwerk für die Fertigung optischer

Geräte, wie beispielsweise Pickup-Linsen für optische Platten, übernahm Maßnahmen zur Senkung des CO₂-Ausstoßes, die sich bei Konica Minolta Opto (Dalian) Co., Ltd. in China als wirksam erwiesen hatten. Dank dieser Maßnahmen erhielten diese drei Unternehmen als erste innerhalb der Gruppe im Geschäftsjahr 2012 Stufe 2 der Zertifizierung „Green Factory“.

Unterstützung einer recyclingorientierten Gesellschaft

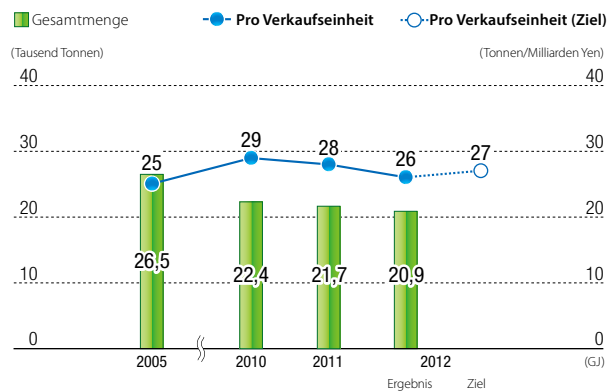
Konica Minolta reduziert den Verbrauch von Rohstoffen auf Erdölbasis durch Initiativen für jede der folgenden Phasen des Produktlebenszyklus: Entwicklung, Produktion, Verkauf und Service. Die Gruppe legt besonderen Wert darauf, die Verwendung von Rohstoffen — insbesondere Kunststoffen, die über 60% des Gesamtverbrauchs von Rohstoffen auf Erdölbasis ausmachen — in Produkten zu reduzieren. In seinem Geschäftsbereich Business Technologies setzt das Unternehmen verstärkt recycelte Materialien ein. So wurden die MFP-Serien bizhub C554 und bizhub C554e entwickelt, die beide eine ausgewogene Menge zweier umweltfreundlicher Kunststoffe, nämlich eines intern entwickelten recycelten PC/PET und eines Biokunststoffs auf pflanzlicher Basis, enthalten. **S. 17**

Die Gruppe reduziert die Menge des extern entsorgten Abfalls aus der Produktion durch Erhöhung der Produktionseffizienz sowie des Anteils des internen Recyclings gemäß den Standards der Zertifizierung „Green Factory“ in jeder einzelnen Geschäftseinheit. **S. 18**

Im Hinblick auf eine Reduzierung der Verpackungsmaterialien und die Förderung des Produktrecyclings hat sich

die Gruppe auf den Geschäftsbereich Business Technologies konzentriert, auf den mehr als 90% der Nutzung entfällt. Hier werden Maßnahmen zur Reduzierung und Wiederverwendung sowie Studien zum Recycling von Verpackungsmaterialien durchgeführt.

Extern entsorgter Müll aus der Produktion*

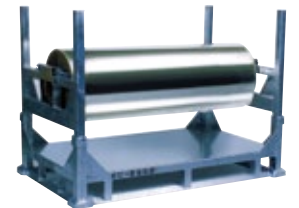


* Die Zielvorgabe für das Geschäftsjahr 2013 wurde von „pro Verkaufseinheit“ in „pro Produktionseinheit“ geändert.

Beispiel1: Ressourcenschonung durch Entwicklung dünnerer TAC-Folien

Auf dem Gebiet der Hochleistungswerkstoffe hat Konica Minolta seine Stärken im Bereich der Fertigungstechnologie genutzt, um zunehmend dünnere TAC-Folien herzustellen, die Polarisatoren in Flüssigkristallbildschirmen schützen. Dies hat zur Ressourcenschonung und gleichzeitig zu einem geringeren Gewicht der IT-Geräte beigetragen. Bis vor kurzem verkaufte Konica Minolta ein hochwertiges Dünnschichtprodukt mit einer Dicke von 40 µm. Inzwischen hat das

Unternehmen als erstes in der Branche eine superdünne TAC-Beschichtung mit einer Dicke von nur 25 µm für den Mobilgerätemarkt entwickelt, die im November 2012 in Massenproduktion ging.

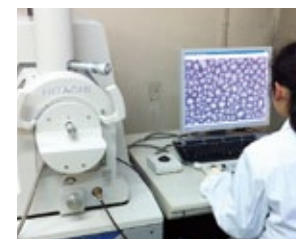


TAC-Beschichtung für LCD-Polarisationsfilter

Beispiel2: Entwicklung von Recyclingtechnologie für die seltene Erde Ceroxid

Es gibt weltweit nur wenige Exportländer für seltene Erden, was Anlass zur Sorge in Bezug auf Risiken wie eingeschränkte Liefermengen und steigende Kosten gibt. Außerdem müssen seltene Erden im Hinblick auf eine nachhaltig wirtschaftende Gesellschaft effizient genutzt werden. Ceroxid ist eine seltene Erde, die als Poliermaterial für Glas verwendet wird. Es war erforderlich, Ceroxid aus der beim Polieren entstehenden Abfallflüssigkeit rückzugewinnen, wobei das Problem in der Abscheidung der Glaspartikel bestand. Ausgehend von der bei der Entwicklung von Beschichtungen und Tonern erworbenen anspruchsvollen Werkstofftechnik konnte Konica Minolta erfolgreich eine Recyclingmethode zur Extraktion hochreinen Ceroxids aus den Polierabfällen entwickeln. Dank der neu entwickelten Methoden zur Rückgewinnung und zum Recycling von Ceroxid auch aus der

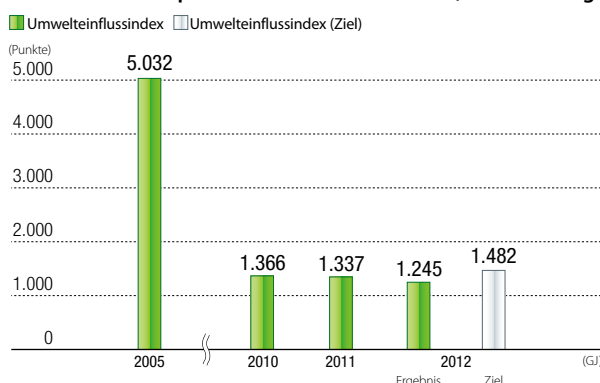
beim Waschen von Produkten nach dem Polieren anfallenden Abfallflüssigkeit liegt der Recyclinganteil für diesen Polierprozess inzwischen bei mehr als 90%. Konica Minolta implementiert dieses System derzeit in Fertigungsanlagen für Linsen und Festplatten-Glassubstrate innerhalb und außerhalb von Japan und wird die Recyclingtechnologie auch verkaufen, um einen Beitrag zur umweltfreundlichen Produktion in anderen Industriezweigen zu leisten.



Reduktion des Risikos chemischer Substanzen

Konica Minolta hat sich zu einer strengen Kontrolle chemischer Substanzen in der gesamten Lieferkette verpflichtet. Im Geschäftsjahr 2012 hat das Unternehmen besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern - SVHC) gemäß der REACH-Verordnung zur Reduzierung ausgewählt, eine Studie in Bezug auf Alternativen durchgeführt und Pläne für das Reduktionsmanagement für verschiedene Anwendungsbereiche und Gebiete erarbeitet. Die Gruppe verlangt auch von Lieferanten eine Kontrolle der in Produkten enthaltenen Substanzen und praktiziert ein Management gemäß der überarbeiteten RoHS-Richtlinie. Konica Minolta unternimmt seit 1993 Anstrengungen zur Reduzierung der Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs) aus seinen Fertigungsanlagen, wobei der Schwerpunkt auf den VOCs liegt, die das Unternehmen für besonders riskant in Bezug auf Gefährdungspotenzial und Nutzungsvolumen hält. Im Geschäftsjahr 2012 erreichte die Gruppe durch Maßnahmen im Rahmen des Zertifizierungssystems „Green Factory“ in allen Geschäftsbereichen die angestrebten Ziele.

Reduktion atmosphärischer VOC-Emissionen (risikobereinigt) *



* Die Zielvorgabe für das Geschäftsjahr 2013 wurde von „Gesamtpunkte“ in „Gesamtpunkte pro Produktionseinheit“ geändert.

- REACH-Verordnung:** von der EU im Juni 2007 in Kraft gesetzte Bestimmungen bezüglich der Registrierung, Evaluierung, Autorisierung und Beschränkung von Chemikalien, durch die frühere Bestimmungen betreffend chemischer Substanzen zusammengefasst wurden.
- RoHS-Richtlinie:** von der EU im Juli 2006 in Kraft gesetzte Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Biodiversität wiederherstellen und bewahren

Konica Minolta setzt - vor allem an seinen Produktionsstätten - verschiedene Initiativen zur Wiederherstellung und Bewahrung der Biodiversität um. Die Gruppe hat die Einhaltung der durch seine Richtlinien für die Bewahrung der Biodiversität definierten Standards als Voraussetzung für die Zertifizierungsstufe 2 des Zertifizierungssystems „Green Factory“ festgelegt, was insbesondere die Schonung von Wasserressourcen, den verantwortungsvollen Umgang mit Abwasser und die ordnungsgemäße Pflege von Grünflächen bei Fabriken betrifft.

Im Rahmen dieser Initiativen führt die Gruppe Tests zur Bewertung der Auswirkungen auf Ökosysteme auf der Grundlage von



Bioassays durch, bei denen mithilfe von WET*-Testmethoden (Whole Effluent Toxicity) die Auswirkungen von Abwasser auf umgebende Ökosysteme geprüft werden. Im Geschäftsjahr 2011 führten vier Werke in Japan, die Abwässer aus Fertigungsprozessen in öffentliche Gewässer ablassen, diese Tests durch. Im Geschäftsjahr 2012 führte auch ein Werk in Malaysia die Tests durch und stellte dabei keine negativen Auswirkungen auf Algen und andere getestete Organismen fest. Die Tests werden zukünftig nach Bedarf durchgeführt, beispielsweise bei Änderungen der Fertigungsprozesse.

* **Gesamtabwassertoxizität (Whole Effluent Toxicity - WET):** Eine Methode, die statt der Menge einzelner chemischer Substanzen die schädliche Auswirkung von Abwasser auf das Leben im Wasser insgesamt bewertet. Anders als herkömmliche Abwassermanagementmethoden ermöglicht sie eine ganzheitliche Bewertung der Auswirkung eines Abwassers, da mit ihr die von einer einzelnen, nicht regulierten chemischen Substanz verursachte Auswirkung oder die kombinierte Auswirkung mehrerer Substanzen erkannt wird.

Richtlinien für die Bewahrung der Biodiversität (Auszug)

Kategorie	Zu überwachende Punkte
Schonung von Wasserressourcen	Es werden Ziele zur Verringerung des Gesamtwasserverbrauchs oder für am Standort genutztes Wasser definiert und Maßnahmen zur Verringerung implementiert.
Berücksichtigung von Abwasser	Es werden Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkung von in öffentliche Gewässer abgelassenem Abwasser auf Ökosysteme, wie beispielsweise Wasserhabitate, zu beurteilen.
Ordnungsgemäße Pflege von Grünflächen bei Fabriken	Invasive fremde Arten, die wahrscheinlich eine nachteilige Auswirkung auf Ökosysteme haben, werden auf dem Gelände von Anlagen nicht gepflanzt oder gesät.

Umweltdaten im Überblick

Ziele und Ergebnisse für das GJ 2012

Selbstbewertung ☆☆☆: Zielumsetzung mehr als 100% ☆☆☆: Zielumsetzung mehr als 80% und weniger als 100% ☆: Zielumsetzung weniger als 80%

Ziele	Ziele für Geschäftsjahr 2012 (Basisjahr: Geschäftsjahr 2005)	Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Ergebnisse und Kernmaßnahmen		Erreichter Wert
Vermeidung der globalen Erwärmung	CO ₂ -Emissionen über den Produktlebenszyklus	-48,1%	-50,0%	☆☆☆
	CO ₂ -Emissionen aus Produktnutzung	-67,7%	-67,7%	☆☆☆
	CO ₂ -Emissionen aus der Produktherstellung (pro Verkaufseinheit)	+32,5%	+27,7%	☆☆☆
	CO ₂ -Emissionen aus Vertrieb (pro Verkaufseinheit)	-4,4%	-13,7%	☆☆☆
	CO ₂ -Emissionen aus Verkauf und Service (pro Verkaufseinheit)	-15,2%	-11,4%	☆☆
Unterstützung einer recycling-orientierten Gesellschaft	Verbrauch von Rohstoffen auf Erdölbasis (pro Verkaufseinheit)	+15,7%	+10,3%	☆☆☆
	Verbrauch von Verpackungsmaterial (pro Verkaufseinheit)	+9,7%	+6,1%	☆☆☆
	Extern entsorgter Müll ¹ aus der Produktion (pro Verkaufseinheit)	+8,1%	+3,3%	☆☆☆
	Produktrecycling : • Weltweite Vermarktung wiederaufgearbeiteter MFPS • Prüfung der Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien und Teilen			☆☆☆
Reduzierung des Risikos chemischer Substanzen	Management chemischer Substanzen : • Planung von Alternativen zu den zu reduzierenden Materialien • Antwort auf RoHS ² Konformitätserklärung			☆☆☆
	Atmosphärische Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs) (Umwelteinflussindex ³)	-70,5%	-75,3%	☆☆☆
Wiederherstellung und Erhalt der Biodiversität	• Förderung der Einhaltung der Richtlinien für die Bewahrung der Biodiversität • Implementierung der Bewertung der Auswirkungen auf Ökosysteme • Festlegung der Beschaffungsstandards für Papier und Vorbereitung der weltweiten Implementierung			☆☆☆

GP Aktivität im Rahmen des Zertifizierungssystems „Green Products“
GF Aktivität im Rahmen des Zertifizierungssystems „Green Factory“
GM Green Marketing-Aktivitäten

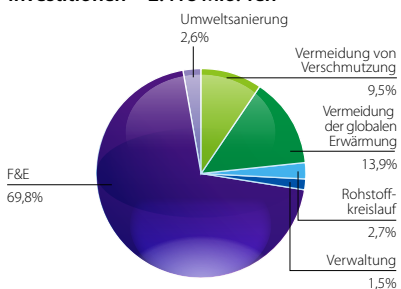
- Extern entsorgter Abfall:** Außerhalb von Konica Minolta-Standorten entsorgtes Volumen, berechnet durch Subtraktion des intern recycelten und reduzierten Volumens vom in Fertigungsprozessen generierten Gesamtabfallvolumen.
- RoHS-Richtlinie:** von der EU im Juli 2006 in Kraft gesetzte Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- Umwelteinflussindex:** Ein von Konica Minolta entwickelter Index zur Messung des Einflusses flüchtiger organischer Verbindungen (volatile organic compounds – VOCs) auf die Umwelt. Der Wert wird ermittelt durch Multiplikation des Emissionsvolumens mit einem Standortkoeffizienten und einem Gefahrenkoeffizienten, der die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt angibt.

Umweltökonomische Gesamtrechnung

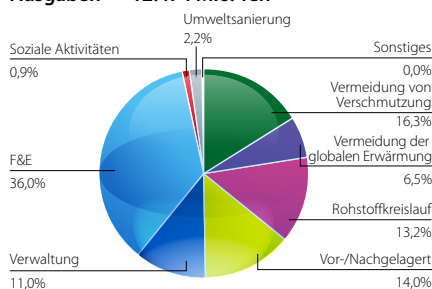
Konica Minolta hat weltweit eine umweltökonomische Gesamtrechnung eingeführt, um die Kosten des Umweltschutzes im Rahmen der Geschäftstätigkeit sowie die aus diesen Aktivitäten resultierenden Vorteile quantitativ zu bewerten. Die Gesamtinvestitionen im Geschäftsjahr 2012 lagen bei rund 2,4 Milliarden Yen, ein Anstieg um 83% im

Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg ist in erster Linie auf Investitionen in Anlagen für die Entwicklung von Produktionstechnologien im Bereich der Hochleistungswerkstoffe zurückzuführen. Die Gesamtausgaben lagen - praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr - bei etwa 12,5 Mrd. Yen.

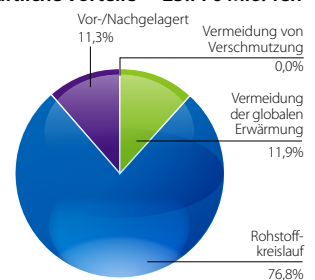
Investitionen 2.418 Mio. Yen



Ausgaben 12.474 Mio. Yen



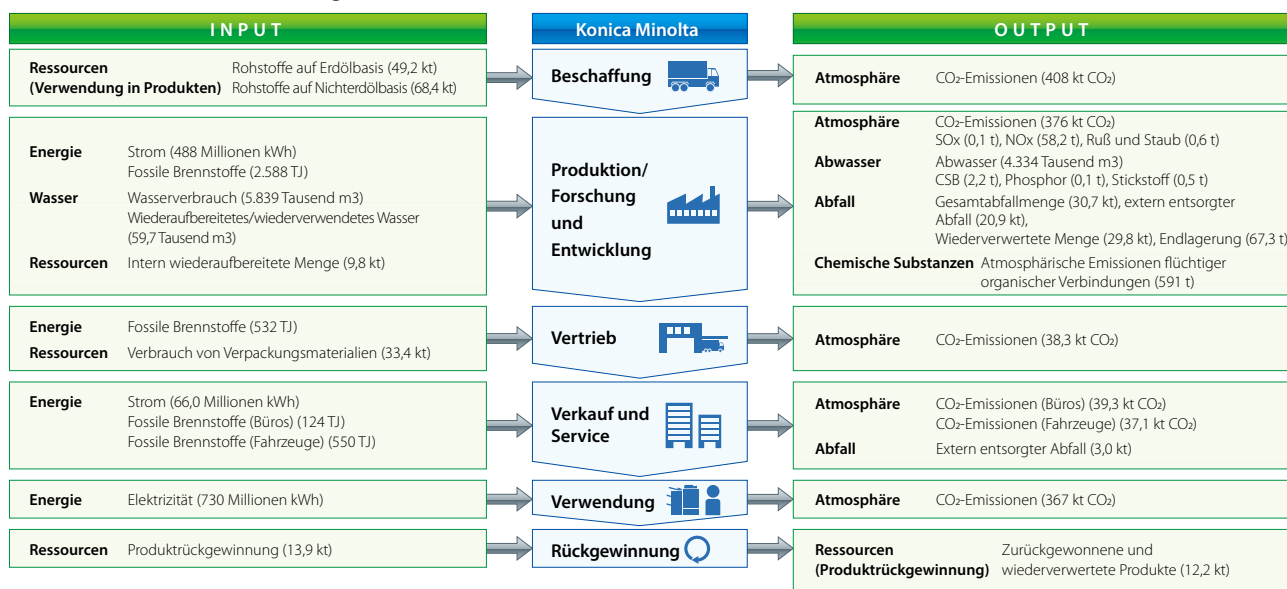
Wirtschaftliche Vorteile 23.776 Mio. Yen



* Aufgrund von Rundungen beträgt die Summe der Prozentsätze nicht zwangsläufig 100.

Umwelteinfluss aus Geschäftsaktivitäten

Gesamtbild der Umweltauswirkungen



Berechnung von CO₂-Emissionen für die gesamte Lieferkette

Konica Minolta hat die gesamten, mit den Aktivitäten der Gruppe entlang der gesamten Lieferkette (von vorgelagerten zu nachgelagerten Aktivitäten) verbundenen CO₂-Emissionen auf der Basis des internationalen Standards „GHG Protocol“ berechnet. Die Berechnung hat gezeigt, dass die CO₂-Emissionen entlang der Lieferkette ungefähr 1,507 Mio. Tonnen betrug.

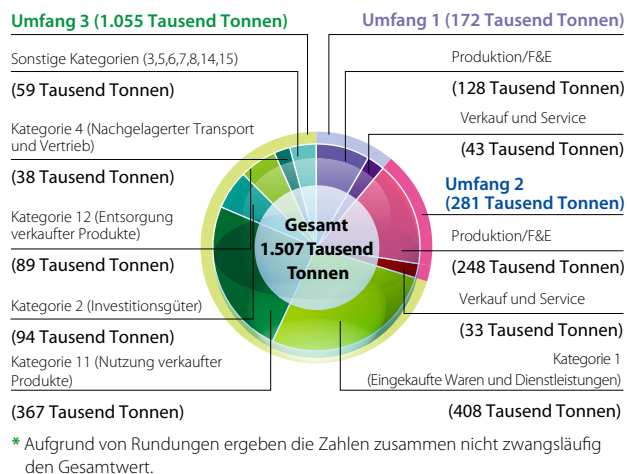
Die Emissionen aus den Aktivitäten der Gruppe — das heißt, direkte Emissionen aus Brennstoffverbrauch (Umfang 1) plus indirekte Emissionen aus dem Verbrauch eingekaufter Elektrizität, Wärme oder Dampf (Umfang 2) — belaufen sich insgesamt auf ungefähr 453 Tausend Tonnen oder etwa 30% aller Emissionen. Andere mit den Aktivitäten der Gruppe verbundene indirekte Emissionen (Umfang 3) beliefen sich insgesamt auf ungefähr 1,055 Mio. Tonnen, was ca. 70% entspricht.

Die Kategorien mit hohen Emissionen innerhalb von Umfang 3 waren eingekaufte Waren und Dienstleistungen (27,1%) und Nutzung verkaufter Produkte (24,3%). Diese Kategorien bewegen sich im Rahmen früherer Berechnungen, aber die Gruppe hat neue Herausforderungen erkannt, darunter die Notwendigkeit, Ziele für die Reduktion von Emissionen bei eingekauften Waren und Dienstleistungen festzulegen und geeignete Maßnahmen streng zu überwachen. Konica Minolta wird zukünftig auf der Basis dieser Berechnungsergebnisse

Informationen an relevante Interessengruppen weitergeben und das CO₂-Emissionsmanagement sowie Aktivitäten zur Reduzierung von Emissionen entlang der Lieferkette weiter vorantreiben.

* **GHG Protokoll:** Richtlinien für die Berechnung und Berichterstattung über Treibhausgasemissionen

Gesamtbild der durch die gesamte Lieferkette von Konica Minolta verursachten CO₂-Emissionen





Das Vertrauen der Kunden verdienen

Konica Minolta ist bestrebt, durch Bereitstellung hochwertigster Produkte und Dienstleistungen maximale Kundenzufriedenheit zu erzielen. Die Gruppe hat ihren grundlegenden Ansatz zur Umsetzung dieses Ziels in ihrer Qualitätsrichtlinie formuliert, die für alle Unternehmen der Gruppe weltweit verbindlich ist. Besondere Bedeutung kommt der Bereitstellung sicherer und zuverlässiger Produkte und Dienstleistungen zu. Entsprechend hat Konica Minolta ein einheitliches Qualitätssicherungssystem für die gesamte Unternehmensgruppe eingerichtet und bezieht Qualitätssicherung auf den gesamten Produktlebenszyklus. Konica Minolta ist entschlossen, durch Lösung von Kundenproblemen zu einer besseren Welt beizutragen, und strebt deshalb engere Kundenbeziehungen an, um sowohl latente Bedürfnisse als auch offenkundige Forderungen erfüllen zu können.



Im Geschäftsjahr 2012 erreichte Ziele

- Die Gruppe hat eine gründliche Analyse von Marktqualitätsproblemen durchgeführt, Qualitätsprobleme in allen Phasen des Produktlebenszyklus ermittelt und Maßnahmen zur Vermeidung schwerer produktbezogener Unfälle und qualitätsbezogener Probleme geprüft und umgesetzt. **S. 26**
- Die Gruppe hat Initiativen zur Verbesserung des Kundenbeziehungsmanagements ins Leben gerufen und detaillierte Maßnahmen für die einzelnen Geschäftsfelder festgelegt. **S. 27**

Anzahl schwerer ¹ produktbezogener Unfälle

0

¹ **Schwere Unfälle:** Unfälle, bei denen Produkte das Leben von Produktnutzern gefährden oder schwerwiegende Verletzungen verursachen, und Unfälle, bei denen anderes Eigentum als Produkte stark beschädigt wurde

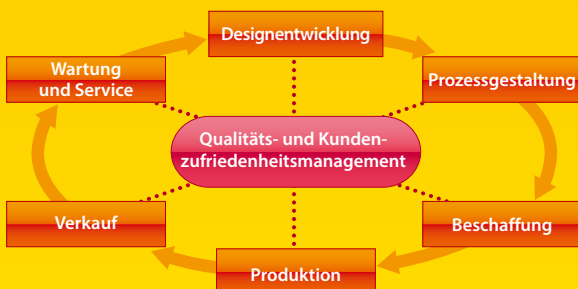
Reduktion bei Qualitätsproblemindex ²

78% im Vergleich zum Niveau von GJ 2008

² **Qualitätsproblemindex:** Ein Index, den Konica Minolta auf der Basis der Kosten erstellt hat, die aus der Herstellung von Produkten auftretenden oder im Markt eingeführte Produkte betreffenden Qualitätsproblemen resultieren

Höchste Priorität für den Kunden und die Qualität

Gemäß seinem Grundsatz, dem Kunden und der Qualität immer die höchste Priorität einzuräumen, tut Konica Minolta alles, um die Qualität in jeder Hinsicht - einschließlich Wartung, Service und Produktqualität - zu verbessern. Darum prüft das Unternehmen jede Art von Qualitätsrisiko in jeder Phase des Produktlebenszyklus, von der Planung über Fertigung und Verkauf bis hin zur Wartung, um Qualitätsprobleme zu verhindern.



Konica Minolta Qualitätsrichtlinie (Auszüge)

Die Konica Minolta Gruppe stellt ein Maximum an Zufriedenheit und Vertrauen unserer Kunden sicher, indem sie ihnen größtmögliche Beachtung schenkt und der Qualität von Produkten und Dienstleistungen höchste Priorität einräumt. Unser Konzept besteht darin, ständige Qualitätsfortschritte auf der Basis quantitativer Messungen und der Analyse exakter Daten zu machen. Dieses Grundkonzept kommt in folgenden Verpflichtungen zum Ausdruck:

1. Erreichen der größten Kundenzufriedenheit in der Branche
2. Bereitstellung hochwertiger Produkte, die potenzielle Bedürfnisse von Kunden befriedigen
3. Einrichtung und Entwicklung eines globalen Qualitätssystems
4. Qualitätsmanagement im gesamten Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen
5. Ständige Verbesserung des Qualitätssicherungsprozesses
6. Minimierung von Produktqualitätsrisiken
7. Offenlegung von Produktsicherheitsinformationen

Gewährleistung der Produktsicherheit und Vermeidung qualitätsbezogener Probleme

Gruppenweites Qualitätssicherungssystem

Konica Minolta, Inc. hat ein Komitee aus Qualitätssicherungsmanagern eingesetzt, das das Qualitätsmanagement innerhalb der gesamten Gruppe überwacht. Diesem Komitee sitzt der Leiter des Bereichs Corporate Social Responsibility Operations vor, der wiederum dem für Qualitätsprobleme in der gesamten Unternehmensgruppe zuständigen leitenden Angestellten berichtet. Das Komitee tritt vierteljährlich zusammen und neben der Förderung der Qualitätsplanung und der Überwachung des Fortschritts gehört das Austauschen und Prüfen von Informationen zur Qualitätssicherung zu seinen Aufgaben. Außerdem hält jeder Geschäftsbereich regelmäßig Besprechungen zu qualitätsbezogenen Problemen ab und arbeitet kontinuierlich an der Erhöhung der Qualität durch Implementierung des PDCA-Zyklus.



Gründliche Untersuchung aller Qualitätsprobleme

Wenn ein Problem im Zusammenhang mit der Produktqualität auftritt, müssen Verkaufseinheiten weltweit innerhalb von 24 Stunden Informationen in einer gruppenweiten Datenbank (Critical Accident Report Database) registrieren. Registrierte Informationen werden sofort an die zuständige Führungskraft weitergeleitet und an relevante Abteilungen weitergegeben. Mithilfe dieses Systems versucht die Gruppe, durch gründliche Untersuchung aller registrierten Ereignisse, Analyse der Ursachen, Implementierung von Gegenmaßnahmen und Einbindung dieser Maßnahmen in technische Standards und Bewertungsstandards ein erneutes Auftreten zu verhindern. Im unwahrscheinlichen Fall eines sicherheitsrelevanten Ereignisses wird sofort der zuständigen Führungskraft im betreffenden Geschäftsfeld berichtet und es werden - unabhängig von der Problemursache - der für Qualität verantwortliche leitende Angestellte sowie die Abteilungen für Qualitätssicherung und Unternehmenskommunikation und die Rechtsabteilung benachrichtigt. Wenn ein Qualitätsproblem mit einem potenziell hohen Risiko auftritt, wird entsprechend den Regeln

für Marktqualitätsmanagement eine Konferenz zur Festlegung von Gegenmaßnahmen einberufen, um das Problem sofort anzugehen und eine gründliche Offenlegung der Informationen zu gewährleisten. Im Geschäftsjahr 2012 gab es keine schweren Unfälle.

Schulung in Produktsicherheit

Seit dem Geschäftsjahr 2009 führt Konica Minolta gruppenweit Produktsicherheitsschulungen für Techniker durch, die in den Bereichen Design und Entwicklung, Produktionstechnik, Beschaffung und Qualitätssicherung tätig sind. Durch die Schulungen sollen die Kenntnisse der Techniker über Produktsicherheitsbelange erweitert und ihr Bewusstsein für potenzielle Probleme gestärkt werden. Seit dem Geschäftsjahr 2011 haben Experten aus den einzelnen Geschäftsbereichen Kurse zu Themen wie „Produktsicherheit unter dem Gesichtspunkt CSR, Risikomanagement und Compliance“, „Produktsicherheitsbestimmungen“, „Produktsicherheits-Managementsysteme und ihre Anwendung“ und „Methoden zur Gewährleistung von Produktsicherheit“ anhand konkreter Fallbeispiele zur Veranschaulichung wichtiger Punkte durchgeführt. In Verbindung mit praktischen Übungen einschließlich Brandtests stellen diese Kurse ein vollständiges Produktsicherheitssystem dar. Etwa 70% der für die Schulung vorgesehenen Mitarbeiter hatten die Schulung bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2012 abgeschlossen, und laut Plan sollen die Schulungen für alle vorgesehenen Mitarbeiter im Laufe des Geschäftsjahrs 2013 abgeschlossen werden.



Eine Schulung mit Feuereperiment

Vermeidung qualitätsbezogener Probleme

Konica Minolta ermittelt und behebt weiterhin Qualitätsprobleme in jeder Phase des Produktlebenszyklus, um jegliche Art qualitätsbezogener Probleme zu vermeiden, bevor die Produkte auf den Markt kommen. In der Entwicklungs-, Konstruktions- und Beschaffungsphase werden Qualitätsprobleme in Bezug auf neue Technologien, konstruktive Änderungen, Nutzung durch den Kunden, beschaffte Teile und andere Aspekte untersucht und zu bewertende Elemente sowie Bewertungsmethoden überprüft. Die Gruppe realisiert auch Initiativen in der Fertigung, bei denen die Aktivitäten der hauptsächlich aus für die Produktion zuständigen Führungskräften und Organisationsleitern bestehenden sogenannten „Production Capability Strengthening Task Force“, die Probleme in Fertigungsprozessen aus einer größeren Perspektive analysiert, mit Prozessoptimierungsaktivitäten an einzelnen Arbeitsplätzen kombiniert wird. Diese Initiativen führten im Geschäftsjahr 2012 auf der Basis des originären Qualitätsproblemindex der Gruppe zu einer Problemreduktion um 78% (gegenüber GJ 2008).

Kundenzufriedenheit verbessern

Maßnahmen zur Verbesserung des Kundenbeziehungsmanagements

Konica Minolta will das Vertrauen der Kunden in das Unternehmen stärken, sich zunehmende Anerkennung verdienen und langfristige gute Beziehungen zu ihnen unterhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Gruppe daran, nicht nur wesentliche Qualitätsansprüche wie konsistente Qualität und umfassende Kundenunterstützung zu erfüllen, sondern auch innovative Produkte und Lösungen für Kundenprobleme zu entwickeln, um eine „ansprechende Qualität“ zu liefern, die einen starken Eindruck macht, indem sie Kundenunterstützung bietet, die weit über die Erwartungen der Kunden hinausgeht. Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein neues Komitee für Führungskräfte im Bereich Verbesserung und Förderung des Kundenbeziehungsmanagements eingerichtet. Es übernimmt Lenkungsarbeiten in Bezug auf gruppenweite Richtlinien und deren Umsetzung.

Es legt außerdem Indizes und detaillierte Maßnahmen für die einzelnen Geschäftsbereiche fest, die sich an deren spezifischen Merkmalen orientieren.

Auf die Stimme des Kunden hören

Konica Minolta stellt über Call-Center und Websites für verschiedene Produkte und Services weltweit Kundenunterstützung bereit. Die Gruppe reagiert nicht nur schnell auf Mängelinformationen und Anfragen, die an den einzelnen Kontaktpunkten eingehen, sondern führt diese Informationen auch in der Datenbank „Voice of the Customer“* zusammen, um den Status von Qualitäts- und Kundenanfragen zu dokumentieren. Außerdem führt jeder Geschäftsbereich über ein unabhängiges Unternehmen, oder intern regelmäßige Befragungen zur Kundenzufriedenheit durch. Und neben Vertriebsmitarbeitern besuchen auch Entwickler Kunden.

* **VOC (Voice of Customer):** In dieser Datenbank wird das in Call-Centern und bei Befragungen erhaltene Feedback zusammen mit den Ergebnissen von Marktstudien gespeichert.

Verbesserung der für Kunden bereitgestellten Lösungen

Konica Minolta ist bestrebt, Lösungen sowohl in Form von Produkten als auch im Rahmen von Kundenservice und -unterstützung bereitzustellen, um die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kunden zu erhöhen. In den Geschäftsbereichen Business Technologies und Healthcare implementiert die Gruppe beispielsweise nicht nur weltweit standardisierte Prozesse für die Bereitstellung von Produkten und Lösungen, sondern stärkt auch Wartungs- und Supportsysteme und bietet auf der Grundlage von Kundenfeedback neue Funktionen an.

Beispiele

Geschäftsbereich Healthcare

Der Geschäftsbereich Healthcare baut Fernwartung und Call-Center aus, um den mit der Diagnose von Betriebsunterbrechungen aufgrund von Produktstörungen und Bedienfehlern verbundenen Zeitaufwand zu verringern. Im April 2012 wurden außerdem die Call-Center aus den Vertriebsunternehmen herausgelöst und im Bereich Qualitätssicherung am Hauptsitz zusammengeführt, um weltweites Kundenfeedback zu erfassen und Maßnahmen übergreifend einzusetzen.

Spotlight

Die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe besuchten innerhalb eines 2-Monats-Zeitraums Kunden auf der ganzen Welt, die Produkte aus der im März 2011 gestarteten AeroDR Serie gekauft hatten. Dabei erhielten sie viele Informationen, die nirgendwo sonst verfügbar sind, wie beispielsweise zu den genauen Umständen, unter denen Probleme bei den Produkten auftraten, sowie zu Fällen, in denen die Funktionen nicht ausreichend genutzt werden oder in denen Produkte in nicht vorgesehener Weise eingesetzt werden. Anschließend stellte die Gruppe innerhalb eines Monats Antworten und Lösungen zu etwa 1.000 bei diesen Besuchen gesammelten Anfragen und Problemen bereit.

Drahtloses digitales Radiographiesystem „AeroDR 1012HQ“



Merkmale

- Verringert dank hoher Bildqualität bei geringer Röntgenstrahlendosis die Belastung des Patienten
- Verbesserte Bedienbarkeit während der Aufnahme mit mehr Bewegungsfreiheit durch Funktechnologie und geringes Gewicht (1,7 kg, leichtestes Gerät der Welt*)
- * Zum Zeitpunkt der Freigabe im April 2013
- Deutlich verringerter Stromverbrauch bei gleichbleibender Bildgebungsleistung und Bildverarbeitung

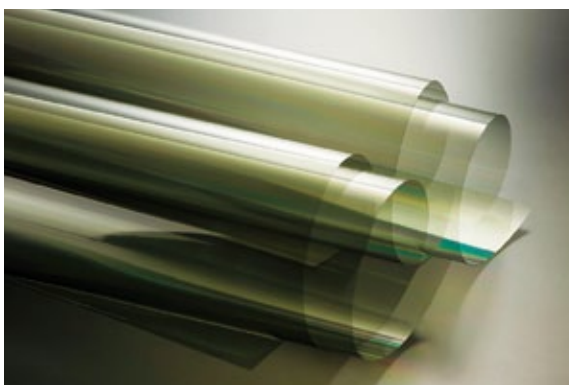
Geschäftsbereich Industrial

Hochleistungswerkstoffe

Konica Minolta nutzt seine im Lauf der Jahre entwickelten Werkstoff- und Folienherstellungstechnologien zur Bereitstellung von Folien mit dem von Industrie und Gesellschaft geforderten Mehrwert für verschiedene Anwendungsbereiche, wie beispielsweise Schutz, Wärmeisolierung, Wasserabschirmung, Polarisation und Leuchtkraft.

Die Gruppe pflegt ständigen Kontakt zu ihren Kunden und tauscht technische Informationen mit ihnen aus, um neue Produkte mit einem Zusatznutzen zum Vorteil der Kundenunternehmen entwickeln zu können.

Funktionsfensterfolie „ICE-μ“



Merkmale

- Wärmeisolierung und UV-Schneidfunktion dank hoher Infrarotreflexion
- Behindert dank proprietärer Bauweise ohne Metallbeschichtung nicht die Übertragung elektromagnetischer Wellen



Auch für Automobilglas, das höchste Sicherheitsanforderungen erfüllen muss

Sensing

Als Unternehmen, das Qualitätsmanagement in zahlreichen Industriezweigen unterstützt, ist Konica Minolta bestrebt, auf der Basis des weltweiten Austauschs mit führenden Unternehmen über modernste Technologien und Produkte echte Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen. Deshalb legt die Gruppe großen Wert auf Qualitätssicherung, um Zuverlässigkeit auch bei langer Nutzung gewährleisten zu können, und arbeitet daran, den Kundendienst zu optimieren.

Bildschirm-Farbmessgerät „CA-310“



Merkmale

- Hält zusammen mit dem Vorläufermodell einen Anteil von etwa 80% bei den Messgeräten für die Einstellung des Weißabgleichs bei Bildschirmen
- Hochgeschwindigkeitsmessung (bis zu 20 x pro Sekunde) möglich
- Reduziert aus Schwankungen der LED-Lichtemissionsverteilung resultierende Messfehler auf weniger als ein Drittel

Spotlight

Das kontaktlose Hochgeschwindigkeits-Inline-Farbmesssystem entstand in Zusammenarbeit mit einem Kunden unter Verwendung einer von Konica Minolta entwickelten Technologie aufgrund der Nachfrage nach einer effizienten Methode zur Messung der Produktfarbe innerhalb der Produktionslinie (statt anhand einzelner Stichproben).

Kontaktloses Hochgeschwindigkeits-Inline-Farbmesssystem

Merkmale

- Kontaktlose Farbmessung ungleichmäßiger Proben
- Höchste Farbmessgeschwindigkeit der Welt* (20 x pro Sekunde)

* Zum Zeitpunkt der Freigabe im April 2012





Beispiele

Geschäftsbereich Geschäftstechnologien

Geschäftslösung

Um gute, langfristige Beziehungen zu Kunden aufzubauen, ermittelt Konica Minolta, ob es Produkte und Dienstleistungen bereitstellt, die Kunden weiterempfehlen können, und arbeitet an ihrer Verbesserung. Konkret setzt es gemeinsam mit seinen Vertriebsunternehmen weltweit seinen sogenannten „CS-Ansatz“ um. Durch diese Aktivitäten will die Gruppe durch Erhöhung der Qualität und Verkürzung der Antwortzeiten seines Vertriebs und Kundensupports die Kundenbeziehungen vertiefen und durch Bereitstellung von Produkten und Services, die die Erwartungen übertreffen, mehr Kundenempfehlungen zu erhalten.

Farb-MFP „bizhub C554e“



Merkmale

- Im Hinblick auf ein universelles Design entwickelte intuitive Multi-Touch-Benutzeroberfläche am Bedienfeld
- Ermöglicht den Zugriff auf in der Cloud gespeicherte Informationen und Dokumente (optional)
- Schont Ressourcen durch Nutzung eigener recycelter Kunststoffe
- Fördert niedrigeren Stromverbrauch durch Wochentimer und ECO Dashboard mit Lernfunktionen

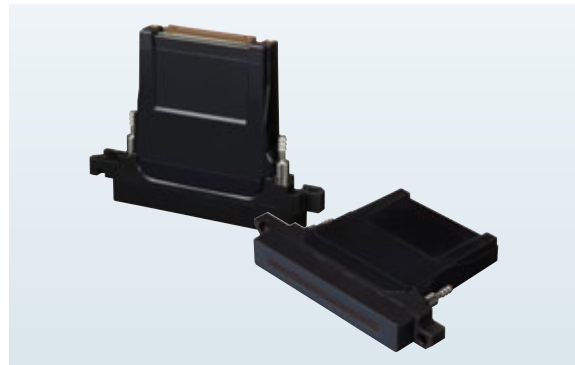


Industrieller Tintenstrahldruck


Konica Minolta dehnt den Einsatzbereich industrieller Tintenstrahldrucker auf Schaltsubstrate, Textilien und andere Bereiche aus, indem es seine eigene Werkstoff- und Präzisionsverarbeitungstechnologie zur Entwicklung hochleistungsfähiger Tintenstrahldruckköpfe und Multifunktionsintinte nutzt.

Das Unternehmen steht auch in ständigem Kontakt mit Kunden, um anspruchsvolle Wartungsleistungen für die verschiedensten Situationen bereitzustellen.

Tintenstrahldruckköpfe, KM1024i Serie



Merkmale

- Tintenstrahldruckkopf mit mehrreihiger Struktur und unabhängigem Antriebssystem für alle Düsen
- Stabile Strahlleistung und Druckkopfstruktur mit überragender Haltbarkeit der Tinte
- Als umweltfreundliches Grünes Produkt zertifiziert  S. 17



Größter Marktanteil bei Druckköpfen für große Tintenstrahldrucker für Anwendungen im Außenbereich



Mit Geschäftspartnern kooperieren

Konica Minolta betrachtet die Lieferanten, von denen es Rohstoffe und Teile bezieht, sowie diejenigen, an die es externe Fertigungsaufträge vergibt, als „wichtige Partner bei seinen Geschäftsaktivitäten“. Die Gruppe bemüht sich, auf fairen und transparenten Transaktionen basierende starke Partnerschaften mit diesen Geschäftspartnern aufzubauen, die eine Verpflichtung in Bezug auf das gemeinsame Ziel beinhalten, Kunden auf der ganzen Welt termingerecht herausragende Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen. Konica Minolta hat erkannt, dass CSR nicht nur innerhalb der eigenen Unternehmensgruppe, sondern entlang der gesamten Lieferkette gefördert werden muss, um als globales Unternehmen das Vertrauen der Gesellschaft zu gewinnen. Deshalb fördert Konica Minolta gruppenweit CSR-konforme Beschaffung und verlangt von seinen Geschäftspartnern bei ihrer Geschäftstätigkeit die Beachtung von Menschenrechten, arbeitsrechtlichen Bestimmungen und Umweltschutz.



Im Geschäftsjahr 2012 erreichte Ziele

■ Konica Minolta hat die Ergebnisse der zwischen GJ 2009 und GJ 2011 durchgeführten Beurteilung von Lieferanten und Produktionsstandorten innerhalb der Gruppe ausgewertet. Außerdem wurde die CSR-konforme Beschaffung in die Lieferantenbewertung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 einbezogen. **S. 32**

■ Konica Minolta hat ein System zur Förderung der Einhaltung der Richtlinien in Bezug auf Konfliktmineralien eingerichtet. **S. 32**

Gruppenproduktionsstandorte
Als Rang A eingestuft auf der
Basis CSR-konformer
Beschaffungs-
richtlinien)

Alle **36** Standorte

Lieferanten, deren Zielvorgaben
nicht erreicht wurden
(auf der Basis CSR-
konformer
Beschaffungs-
richtlinien)

17 Unternehmen **7** Unternehmen

(Summe am Ende des GJ 2011) (Summe am Ende des GJ 2012)

Konica Minolta Beschaffungsrichtlinie (Auszüge)

Die Konica Minolta Gruppe will Kundenzufriedenheit durch innovative Produkte und Dienstleistungen erreichen, die gemäß unserer Managementphilosophie „Schaffung neuer Werte“ zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beitragen. Im Bereich Beschaffung bauen wir Firmenpartnerschaften mit unseren Lieferanten auf der Basis von Fairness und Transparenz auf und unterstützen die Entstehung einer nachhaltigen Gesellschaft, indem wir zusammen mit unseren Lieferanten unserer sozialen Verantwortung gerecht werden.

- OFFEN** Wir bauen transparente und zuverlässige Beziehungen zu unseren Lieferanten auf, praktizieren ein offenes Beschaffungsmanagement und teilen gleichzeitig langfristige globale Ziele mit ihnen.
- FAIR** Wir führen Transaktionen gemäß dem Prinzip des freien Wettbewerbs nach rationalen Bewertungskriterien durch und streben gemeinsame Vorteile mit unseren Lieferanten an.
- GLOBAL** Wir nehmen eine globale Perspektive ein und führen Beschaffung in den Regionen durch, die unsere operativen Anforderungen am besten erfüllen.
- COMPLIANCE** Wir halten alle relevanten Gesetze und Bestimmungen sowie internen Richtlinien und Vorgaben ein und erfüllen die Grundsätze unserer Unternehmensethik.
- ÖKOLOGIE** Wir leisten einen internationalen und lokalen gesellschaftlichen Beitrag, indem wir versuchen, eine Vorreiterrolle in Bezug auf Umweltschutz zu übernehmen und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Ökosysteme zu reduzieren.

Anforderungen an Lieferanten

Auf der Grundlage starker Partnerschaften mit unseren Lieferanten fordern wir diese auf, sich zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Erfüllung der sozialen Verantwortung auf die folgenden Bereiche zu konzentrieren.

1. Ausgezeichnete Qualität
2. Angemessene Preise
3. Reaktion auf Bedarfsänderungen
4. Einhaltung von Gesetzen, Bestimmungen und Unternehmensethik
5. Umweltschutz
6. Achtung der Menschenrechte von Arbeitnehmern
7. Gesundheit und Sicherheit
8. Informationssicherheit
9. Verlässliches Management

Mit Geschäftspartnern kooperieren

CSR über die gesamte Lieferkette fördern

Optimierung durch Problembewältigung mit Lieferanten

Im Geschäftsbereich Business Technologies hat Konica Minolta sein Beschaffungskooperationssystem implementiert, im Rahmen dessen Konica Minolta gemeinsam mit seinen Lieferanten die Geschäftsumgebung optimiert, um maximale Kundenzufriedenheit zu erzielen. Bei dieser Arbeit ermittelt das Unternehmen die Probleme und Herausforderungen der Lieferanten, indem es ihre Situation mit ihnen bespricht und ihre Arbeitsstätten aufsucht. Anschließend spricht es Empfehlungen aus und gibt greifbare Unterstützung bei der Lösung der ermittelten Probleme, um weitreichende Verbesserungen in Bezug auf Qualität, Auslieferung, Produktivität, Umweltschutz und Geschäftsführung zu erzielen. Gleichzeitig berücksichtigt Konica Minolta auch die Vorschläge seiner Lieferanten und arbeitet daran, erkannte Geschäftsprobleme zu lösen.

Beispiel: Lieferantentreffen in China

Konica Minolta hält jedes Jahr im Rahmen seines Beschaffungskooperationssystems Lieferantentreffen in China ab. Das im März 2013 durchgeführte Treffen bot die Gelegenheit, den höheren Führungskräften der Lieferanten direkt das wichtigste Ziel der im April 2013 durchgeführten Umstrukturierung zu vermitteln, das darin besteht, die Führungsfähigkeiten des Geschäftsbereichs Business Technologies zu stärken. Das Unternehmen legte auch seine vorrangigen mittelfristigen Strategien, seinen Beschaffungsplan für das kommende Jahr sowie von Konica Minolta und seinen Lieferanten umzusetzende Optimierungsinitiativen dar. Außerdem erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die Bestimmungen zu Konfliktmineralien, die in Zukunft beachtet werden müssen, sowie einen Einblick in die Haltung von Konica Minolta zu diesem Thema. Das Treffen, an dem 147 Unternehmen aus der Region Ost-China und 123 Unternehmen aus der Region Süd-China teilnahmen, bot eine wertvolle Gelegenheit zur Kommunikation.

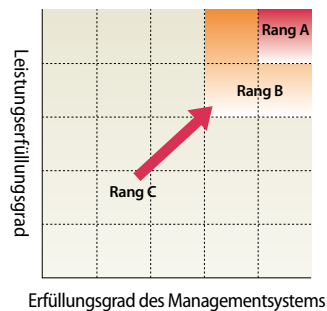


Eine solide Grundlage für CSR-konforme Beschaffung

Konica Minolta arbeitet aktiv an der Umsetzung der CSR-konformen Beschaffung zur Verbesserung der Arbeitsumgebung und Achtung der Menschenrechte innerhalb der gesamten Lieferkette. Das Unternehmen erwartet aktive Teilnahme der Lieferanten an den CSR-Initiativen. Die Gruppe überwacht ihren Fortschritt, fordert Verbesserungen ein und gibt bei Bedarf Ratschläge. Die Gruppe setzt bei Evaluierungen und Optimierungen auch in Bezug auf ihre eigenen Produktionsstandorte höhere Ziele. Als Grundlage für diese Initiativen hat Konica Minolta einen Verhaltenskodex aufgestellt, der die Kriterien für das CSR-konforme Beschaffungsprogramm und die abgedeckten Bereiche beschreibt, und ein Umfragesystem mithilfe von Fragebögen zur Selbstbewertung eingeführt. Die Bewertungsergebnisse werden anhand des erreichten Leistungsniveaus in vier Kategorien (Rang A bis D) eingestuft. Erwartet wird Rang A für Produktionsstandorte der Gruppe und mindestens Rang B für Lieferanten. Standorte und Lieferanten, die die Erwartungen nicht erfüllen, müssen anhand eines vorgelegten Optimierungsplans Verbesserungen vornehmen.

* Der Verhaltenskodex und die Fragebögen zur Selbstbewertung entsprechen den Standards der Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC).

Rang abhängig vom Erfüllungsgrad



- Rang A**
Alle gesellschaftlichen Erwartungen nahezu erfüllt.
- Rang B**
Verbesserung in einigen Bereichen nötig; diese Verbesserungen erfolgen auf freiwilliger Basis.
- Rang C**
Verbesserung in vielen Bereichen nötig; sofortige Maßnahmen und Vorlage eines Verbesserungsplans erforderlich.
- Rang D**
Einige Bereiche fallen hinter den, von Konica Minolta festgelegten, verbindlichen Erfüllungsgrad zurück; dringende Verbesserungen und Vorlage eines Verbesserungsplans erforderlich.

Schritte zur Förderung der CSR-konformen Beschaffung



■ Implementierung des CSR-konformen Beschaffungsprogramms

Konica Minolta hat mithilfe von Selbstbewertungsfragebogen eine Umfrage zur Ermittlung des Status der CSR-Implementierung an Produktionsstandorten der Gruppe und bei Lieferanten auf der Basis eines Plans durchgeführt, der den Dreijahreszeitraum vom GJ 2009 bis zum GJ 2011 umfasst.

Im GJ 2012 hat die Gruppe die Umfrageergebnisse ausgewertet, neue Lieferanten bewertet und den Geltungsbereich der Bewertungen auf Firmen ausgedehnt, die externe Produktionsaufträge ausführen. Die Auswertung ergab, dass alle 36 Hauptproduktionsstandorte der Gruppe, die Rang A erzielt hatten, diesen Rang halten können. Ab Ende des Geschäftsjahrs 2012 waren Bewertungen von insgesamt 622 Lieferanten durchgeführt worden. Die Zahl der Lieferanten, die die Erwartungen nicht erfüllten, sank von 17 am Ende des GJ 2011 auf sieben am Ende des GJ 2012. Außerdem bezog die Gruppe die CSR-konformen Beschaffungsrichtlinien im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 in die Lieferantenbewertung ein, um die CSR-konforme Beschaffung unternehmensweit kontinuierlich zu thematisieren. Die meisten Geschäftsbereiche schlossen diesen Prozess im Geschäftsjahr 2012 ab. Im Lauf des Geschäftsjahrs 2013 sollten alle Geschäftsbereiche den Prozess abschließen und die Regeln anwenden.

Außerdem schulte die Gruppe im Geschäftsjahr 2012 bei zwei verbundenen chinesischen Unternehmen und an fünf Standorten in Japan 29 Prüfer, die für die Förderung der CSR-konformen Beschaffung eine wichtige Rolle spielen. Es ist vorgesehen, im Geschäftsjahr 2013 weitere relevante Mitarbeiter zu schulen.

Spotlight

Kampagne zur Sensibilisierung für Menschenrechte

Konica Minolta nutzt sein Intranet zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Achtung der Menschenrechte bei ihren geschäftlichen Aktivitäten. Im Geschäftsjahr 2012 wurden sieben Kommentare (einschließlich konkreter Beispiele) zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit Menschenrechten veröffentlicht, wie beispielsweise zu den Vorgaben in Bezug auf Konfliktminerale, zu den acht wichtigsten Konventionen der internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organization - ILO), zum erwarteten verantwortungsvollen unternehmerischen Handeln innerhalb der Lieferkette und zu international vereinbarten Verhaltenskodizes.



Ein Kommentar

■ Auseinandersetzung mit dem Thema Konfliktminerale

Der Konflikt in der Demokratischen Republik Kongo und Nachbarländern sowie die damit verbundenen schweren Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen stellen große internationale Probleme dar. Es gibt die Sorge, dass die in dieser Region abgebauten Bodenschätze – genauer gesagt, Tantalit, Wolfram, Gold und Zinn („Konfliktminerale“) – zum Kauf von Waffen eingesetzt werden und so den Konflikt verstärken könnten.

Zu den Bemühungen zur Lösung dieses internationalen Problems gehören Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, der 2010 in den USA verabschiedet wurde, und die Due-Diligence-Leitlinien der OECD für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus konfliktbetroffenen und stark gefährdeten Gebieten. Aufgrund dieser Umstände sind Unternehmen heute zwangsläufig aufgefordert, verantwortungsvolles Handeln in Bezug auf Lieferketten von Mineralien sicherzustellen.

Konica Minolta folgt bereits seit einiger Zeit seiner eigenen Beschaffungsrichtlinie, die Verpflichtungen in Bezug auf Einhaltung von Gesetzen, Bestimmungen und Unternehmensethik, Achtung der Menschenrechte von Arbeitnehmern und Umweltschutz enthält. Konica Minolta ist entschlossen, bei allen Beschaffungsvorgängen seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden, indem es in der gesamten Lieferkette entsprechende Initiativen ergreift. Konica Minolta hat auf Anforderungen im Zusammenhang mit Konfliktmineralien reagiert und setzt Initiativen auf der Basis seiner Beschaffungsrichtlinie um, um Verletzungen von Menschenrechten zu verhindern.

Im Geschäftsjahr 2012 hat Konica Minolta ein gruppenweites Förderungssystem eingerichtet, an dem Vertriebs- und Beschaffungsabteilungen beteiligt sind. Im Geschäftsjahr 2013 soll ein Managementsystem eingerichtet und Personal geschult werden, um konkrete Initiativen zu entwickeln. Außerdem wird das Thema gründlicher untersucht werden. Unter anderem soll in Zusammenarbeit mit der Mineralienbeschaffungs-Untersuchungskommission der Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA) eine Erfassungsmethode erarbeitet werden.



Gemeinsam mit den Mitarbeitern wachsen

Mit einer weltweiten Geschäftstätigkeit in 41 Ländern beschäftigt Konica Minolta Menschen mit unterschiedlichsten Nationalitäten, Kulturen und beruflichen Werdegängen. Die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe basiert auf der engen Zusammenarbeit dieser vielfältigen Belegschaft auf der Grundlage gemeinsamer Werte. Deshalb würdigt Konica Minolta Vielfalt in Bezug auf Denkweisen und Kompetenzen und versucht, Mitarbeiter so zu schulen, dass sie aus einer globalen Perspektive ihre Fähigkeiten optimal nutzen und immer darauf bedacht sind, neue Werte für die Gesellschaft zu schaffen.

Konica Minolta legt Wert darauf, gruppenweit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern und eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der jeder einzelne Mitarbeiter bei körperlichem und seelischem Wohlbefinden erfolgreich tätig sein kann.



Im Geschäftsjahr 2012 erreichte Ziele

■ Konica Minolta hat ein gemeinsames globales System zur Schulung von Mitarbeitern und Nutzung ihrer Kompetenzen entwickelt und die Förderung „globaler Mitarbeiter“ verstärkt. [S. 34](#)

■ Die Gruppe hat Unfalldaten weitergegeben, um das Auftreten ähnlicher Unfälle zu vermeiden, und auf Unfälle mit nachfolgenden Fehlzeiten bezogene „Beurteilungen durch höhere Führungskräfte“ implementiert, um ein Sicherheitsbewusstsein zu fördern. [S. 35](#)

Anzahl der Teilnehmer
am Global Executive Program
zur Förderung von Führungskräften
(Summe von GJ 2010 bis GJ 2012):

114

Anzahl schwerer Unfälle*:

0

* Schwere Unfälle: 1. Todesfälle, Erkrankungen, die langfristige Behandlung erfordern oder erfordern können, Verletzungen, die zu bleibenden Behinderungen führen oder führen können, und bestimmte übertragbare Erkrankungen
2. Unfälle, die zum Tod, zu Verletzung oder Erkrankung von drei oder mehr Mitarbeitern am Arbeitsplatz führen (einschließlich Unfällen, die nicht zu Fehlzeiten führen)

Achtung der Menschenrechte von Mitarbeitern

Konica Minoltas Verpflichtung zur Achtung der Persönlichkeit und Individualität jedes einzelnen Mitarbeiters ist im Verhaltenskodex niedergelegt. Die weltweit geltende Leitlinie der Konica Minolta Gruppe für den Verhaltenskodex geht mehr ins Detail und besagt ausdrücklich, dass Mitarbeiter der Unternehmensgruppe zur Beseitigung von Diskriminierungen aller Art - ob aufgrund von Rasse, Nationalität, Geschlecht, Religion, Überzeugung oder körperlicher Behinderung -, zur Beseitigung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie zur Schaffung einer Umgebung, in der keine Art von Belästigung geduldet wird, beitragen sollen. Außerdem hat Konica Minolta Beratungsstellen zur Bearbeitung dieser Art von Menschenrechtsverletzungen in den einzelnen Gastländern eingerichtet. Konica Minolta hat den Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet und erkennt die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen an. Konica Minolta überprüft bei der Einstellung neuer Mitarbeiter grundsätzlich das Alter der Bewerber. Durch solche Schritte wird gewährleistet, dass innerhalb der Gruppe keine Kinderarbeit stattfindet. Auch Zwangsarbeit findet nicht statt.

Zusammensetzung der Beschäftigten nach Region

Weltweit: 41.844

Asien und sonstige: 13.448
(10.195 in China)

32%

Japan: 12.539

30%

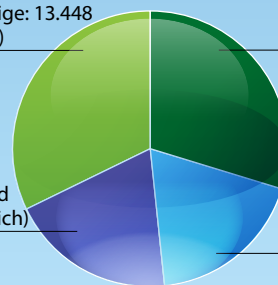
Europa: 8.151
(2.178 in
Deutschland und
1.474 in Frankreich)

20%

Nordamerika:
7.706

18%

(Festangestellte von Konzernunternehmen; Stand: 31. März 2013)



Vielfältige Personalressourcen fördern und entwickeln

■ Einrichtung eines Common Global System für Personalentwicklung und -einsatz

Konica Minolta hat eine gruppenweite Plattform (System, Werkzeuge und Denkweise) zur Schulung von Mitarbeitern und optimalen Nutzung ihrer Fähigkeiten eingerichtet und arbeitet an der Förderung der kollektiven Stärken der Belegschaften in der gesamten Unternehmensgruppe. Die Registrierung von Führungskräften der Gruppenunternehmen in einer gemeinsamen globalen Personaldatenbank, die die Grundlage dieser Aktivitäten darstellt, ist abgeschlossen. Die Gruppe führt ein Global Executive Program zur Schulung aus der Datenbank ausgewählter Mitarbeiter durch. Sie plant eine Ausdehnung der Registrierung und Schulung auf höhere Führungskräfte. Durch Vermittlung von Standards für ausgewählte Mitarbeiter auf globaler Ebene durch die einzelnen Unternehmen der Gruppe, die diese Plattform nutzen, praktiziert die Gruppe außerdem die weltweite Schulung und den Einsatz von Mitarbeitern als „One Konica Minolta“, das die Vielfalt seiner Mitarbeiter würdigt.

■ Förderung globaler Führungskräfte

Im Geschäftsjahr 2010 wurde das Global Executive Program gestartet, um das Bewusstsein leitender Angestellter weltweit für ihre Rolle als Führungskräfte für die gesamte Konica Minolta Gruppe zu stärken und den Aufbau eines Netzwerks zwischen ihnen zu unterstützen.

Seit dem Ende des Geschäftsjahrs 2012 wurde das Programm sieben Mal mit insgesamt 114 Teilnehmern von 59 Unternehmen durchgeführt. Während des etwa einwöchigen Programms wird durch Gelegenheit zum Austausch mit Top-Managern und Diskussionen unter den Teilnehmern eine globale Denkweise und die Führungskompetenz gefördert. Die Gruppe plant, die Teilnahme auf höhere Führungskräfte auszudehnen und Regional Global Executive Programs zukünftig auch an anderen Orten (in Europa, Nordamerika und Asien) durchzuführen, um potenzielle Führungskräfte zu fördern.



Global Executive Programs

■ Einstellung von Mitarbeitern mit internationaler Erfahrung und weltweite Förderung der Mitarbeiterinteraktion

In Japan berücksichtigt Konica Minolta bei der Einstellung von Universitätsabsolventen bevorzugt Ausländer oder Japaner, die im Ausland gelebt haben, um mehr Mitarbeiter zur Verfügung zu haben, die im internationalen Umfeld erfolgreich arbeiten können. Etwa 35% der 112 Personen, die im Geschäftsjahr 2012 eingestellt wurden, waren solche „globalen Mitarbeiter“.

Außerdem fördert die Gruppe die Interaktion zwischen Mitarbeitern der Gruppenunternehmen rund um den Globus. Das Japan Dispatch Program dient zur Förderung von „Global Bridge Employees“, die als Vermittler zwischen ihrem Heimatland und Japan fungieren können, nachdem sie einige Monate oder zwei bis drei Jahre in Japan gearbeitet haben. Im Geschäftsjahr 2012 nahmen 15 Personen aus Deutschland, den Niederlanden und China an diesem Programm teil. Außerdem begann im Geschäftsjahr 2012 ein kurzes Auslandstrainingsprogramm für junge japanische Mitarbeiter, die für sechs Monate in die USA entsendet wurden, um die Sprache zu lernen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Im ersten Jahr wurden zwei Mitarbeiter entsendet.



Teilnehmer des Schulungsprogramms mit Einheimischen

■ Förderung der beruflichen Weiterentwicklung von Frauen

Konica Minolta hat seit dem Geschäftsjahr 2010 eine Reihe von Förderprogrammen für Mitarbeiterinnen implementiert, um sie zur Ausschöpfung ihres Potenzials anzuregen. Beispielsweise gibt es ein als „Leadership Training“ bekanntes Schulungsprogramm für Frauen auf Abteilungsleiterenebene, die das Potenzial zur höheren Führungskraft haben. Die Gruppe veranstaltet zudem Besprechungen, in denen den Vorgesetzten der für das Programm ausgewählten Frauen die Förderungsrichtlinie erläutert wird, und führt ein Unterstützungsprogramm mit Mentoren ein, bei denen es sich nicht um die für Anleitung und Schulung verantwortlichen Vorgesetzten handelt.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz fördern

Vermeidung ähnlicher Unfälle

Konica Minolta hat verschiedene Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen am Arbeitsplatz in Kraft gesetzt, durch die schwere Unfälle völlig ausgeschlossen und die Häufigkeitsrate von Unfällen, die zu Fehlzeiten* führen, auf 0,1 oder weniger gesenkt werden soll.

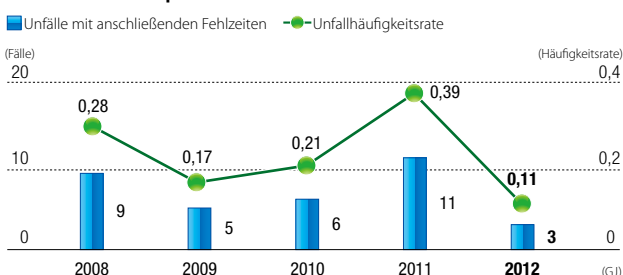
Im Geschäftsjahr 2012 wurden Unfallstudien und Gegenmaßnahmen innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe veröffentlicht, um sich häufende Unfälle andernorts zu vermeiden. Es wurden Bildberichte zu konkreten Unfallsituationen mit Angaben zu Gegenmaßnahmen erstellt, die regelmäßig im Intranet der Gruppe und an Anschlagtafeln veröffentlicht werden.

Außerdem sucht die im betreffenden Unternehmen für Sicherheit zuständige Führungskraft nach jedem Unfall, der zu Fehlzeiten führt, den Unfallort auf, um eine gründliche Untersuchung und Beurteilung vorzunehmen. Dadurch sollen Unfallursachen geklärt und Mitarbeiter für Sicherheitsfragen sensibilisiert werden.

Diese Maßnahmen führten dazu, dass schwere Unfälle auf null zurückgingen und die Häufigkeitsrate von Unfällen mit anschließenden Fehlzeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb von Japan auf fast 0,1 sank. Im Geschäftsjahr 2013 und danach wird sich die Unternehmensgruppe weiterhin auf die Vermeidung ähnlicher Unfälle konzentrieren.

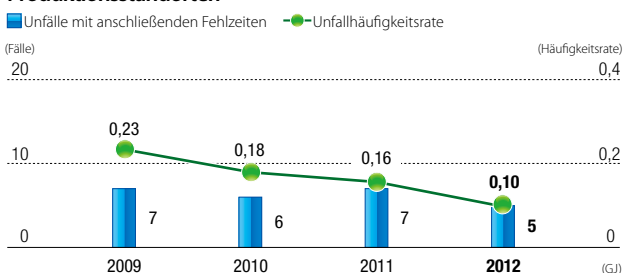
*Unfallhäufigkeitsrate: Anzahl der durch Arbeitsunfälle verletzten oder getöteten Personen pro eine Million Arbeitsstunden

Häufigkeit von Unfällen mit anschließenden Fehlzeiten an Standorten in Japan



*Umfang: Festangestellte und befristete Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc. und Unternehmen der Gruppe in Japan

Häufigkeit von Unfällen mit anschließenden Fehlzeiten an anderen Produktionsstandorten



*Umfang: Festangestellte und befristete Mitarbeiter in den großen Produktionsunternehmen in China und Malaysia



Höhere Führungskräfte beurteilen einen Arbeitsplatz, an dem ein Unfall stattgefunden hat, der zu Fehlzeiten führte

Durchführung grundlegender Verbesserungen von Einrichtungen

Grundlegende Verbesserungen von Einrichtungen sind Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit von Einrichtungen und Anlagen durch sichere Bauweise und Risikobewertung. Dabei geht es darum, Unfälle auch bei menschlichem Versagen zu verhindern, statt sich im Hinblick auf Sicherheit auf richtiges Verhalten von Mitarbeitern zu verlassen. Derzeit treten bei Konica Minolta kaum anlagenbedingte Unfälle auf, aber die Gruppe arbeitet weiter an der grundlegenden Verbesserung von Einrichtungen als Maßnahme zur Vermeidung schwerer Unfälle.

Im Geschäftsjahr 2011 führte die Gruppe eine Schulung für Techniker durch, die für die Sicherheit von Einrichtungen und Anlagen zuständig sind. Im Geschäftsjahr 2012 wurden 18 Standorte in Japan und China, die neue Anlagen installiert hatten, zu Modelleinrichtungen erklärt, bei denen Gegenmaßnahmen vor der gruppenweiten Implementierung, die im Geschäftsjahr 2013 beginnen soll, vorab eingeführt wurden.

Vermeidung von Gesundheitsproblemen bei Mitarbeitern

Konica Minolta implementiert seinen mittelfristigen Gesundheitsmanagementplan, der die drei folgenden Hauptmaßnahmen umfasst: Verhinderung von Gesundheitsproblemen aufgrund exzessiver Arbeit, Schutz der geistigen Gesundheit und Verhinderung lebensstilbedingter Krankheiten.

Im Hinblick auf die geistige Gesundheit hat die Gruppe ein einstufigsbasiertes Schulungssystem entwickelt und Arbeitsplätze und Tätigkeitsfelder, von denen eine besondere Gefährdung der geistigen Gesundheit ausgeht, ermittelt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen. Außerdem wurde im Geschäftsjahr 2012 im Rahmen eines Unterstützungsprogramms für Mitarbeiter, die nach langer Abwesenheit an den Arbeitsplatz zurückkehren, die Möglichkeit geschaffen, eine Zeitlang ihre Arbeitsstundenzahl zu reduzieren.

Personaldaten im Überblick

Zusammensetzung der Belegschaft nach Beschäftigungsstatus

(Stand: 31. März 2013)

	Fest angestellte Mitarbeiter	Nicht fest angestellte Mitarbeiter*	Gesamt
Konica Minolta, Inc.	6.624	1.899	8.523
Unternehmen der Gruppe in Japan	5.915	1.592	7.507
Unternehmen der Gruppe außerhalb Japans	29.305	7.758	37.063

*Nicht fest angestellte Mitarbeiter: Mitarbeiter mit Werk- oder Zeitverträgen

Geschlechterverhältnis der Mitarbeiter

(Frauen : Männer)

	GJ 2010	GJ 2011	GJ 2012
Konica Minolta, Inc.	16 : 84	16 : 84	16 : 84

*Hinweis: schließt an Unternehmen der Gruppe entsendete Mitarbeiter ein

Anteil der Frauen in Führungspositionen

	GJ 2010	GJ 2011	GJ 2012
Konica Minolta, Inc.	1,4%	1,6%	1,8%

*Hinweis: schließt an Unternehmen der Gruppe entsendete Mitarbeiter ein

Anteil der lokal eingestellten und weiblichen Vorsitzenden von Tochtergesellschaften außerhalb Japans

	GJ 2010	GJ 2011	GJ 2012
Lokal eingestellt	42,5%	48,6%	56,5%
Frau	1,3%	2,7%	2,4%

Anteil der Mitarbeiter mit Behinderungen

	GJ 2010	GJ 2011	GJ 2012
Konica Minolta, Inc.	1,90%	1,37%	2,01%

Inanspruchnahme des Programms zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

	GJ 2010		GJ 2011		GJ 2012	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Mutterschutzregelungen	5		2		3	
Mutterschaftsurlaub	33		26		37	
Vaterschaftsurlaub		140		129		137
Elternurlaub	80	1	61	5	51	9
Verkürzung der Arbeitszeit zur Kinderbetreuung	170	0	191	1	166	3
Heimarbeit während der Kinderbetreuungszeit	17	5	13	5	13	5
Pflegezeit	1	3	1	0	3	2
Verkürzung der Arbeitszeit für häusliche Pflege	1	0	0	0	2	0

*Bezogen auf: Festangestellte Mitarbeiter von Konica Minolta, Inc.

Verpflichtung zu sozialem Engagement auf der ganzen Welt

Konica Minolta arbeitet daran, das Vertrauen der Gesellschaft zu verdienen und als guter Corporate Citizen Aktivitäten zu entwickeln, um sich den sozialen Herausforderungen rund um die Welt zu stellen. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf solche Bereiche, in denen sie dank ihrer Unternehmensressourcen einen besonders effektiven Beitrag leisten kann.



Bereitstellung von Schulmaterialien für Kinder im neuen Schuljahr

Die Konica Minolta Colorful Tomorrow Foundation (CTF) ist eine gemeinnützige Organisation, die von Konica Minolta Business Solutions U.S.A. unterstützt wird. Seit ihrer Gründung im Februar 2007 hat sie sich mit Schwerpunkt auf Bildung, Gesundheit, Umwelt und Katastrophenhilfe sozial engagiert.

Im August 2012 führte die CTF das Programm „Back to School“ durch, welches Schulmaterialien bereitstellte, um benachteiligten Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen. Mehr als 5.500 Gegenstände, die Mitarbeiter der Konica Minolta Gruppe in den USA sammelten, wurden 13 Schulen im ganzen Land gespendet.



Sponsoring eines Marathons zur Finanzierung von Baumpflanzungen in Äthiopien

Der in Rennes, der Hauptstadt der Bretagne, durchgeführte Grüne Marathon, ist mit einem Projekt verknüpft, das das Pflanzen von Bäumen in Äthiopien in Abhängigkeit von der gelaufenen Strecke beinhaltet. Dieses Projekt trägt zur Wiederaufforstung in diesem Land bei, wo jedes Jahr 1.400 km² Wald verloren gehen, und schafft auch Arbeitsplätze durch lokale Vergabe der Baumpflanzarbeiten. Konica Minolta Business Solutions France unterstützt das Konzept und den Marathon seit der ersten Durchführung im Geschäftsjahr 2011. Im Geschäftsjahr 2012 wurden 67.615 Bäume gepflanzt - einer für jeden gelaufenen Kilometer. Im Geschäftsjahr 2013 hat das Unternehmen durch das Auftreten als Titelsponsor seine Kooperation verstärkt.



Kanada Teilnahme an einer Wohltätigkeitsveranstaltung zur Unterstützung der Brustkrebsforschung

Konica Minolta stellt Röntgengeräte für die digitale Mammographie zur Früherkennung von Brustkrebs bereit. Im Rahmen dieses Geschäftsfeldes unterstützen Unternehmen der Gruppe weltweit Pink Ribbon-Kampagnen, durch die ein Bewusstsein für die Bedeutung der Erkennung von Brustkrebs in den Frühstadien geschaffen werden soll. An dem von der Stiftung Run for the Cure im Oktober 2012 veranstalteten Lauf- und Gehwettbewerb nahmen 110 Mitarbeiter von Konica Minolta Business Solutions (Canada) teil. Mit dem Ertrag dieser Veranstaltung, der sich auf mehr als 21.535 kanadische Dollar belief, wird die Brustkrebsforschung unterstützt.

Teilnehmer der Pink Ribbon-Veranstaltung



Preisträger des Kindermalwettbewerbs



China Unterstützung von Schulen für Kinder mit besonderem Förderbedarf

Konica Minolta Business Solutions (China) Co., Ltd. unterstützt seit dem Geschäftsjahr 2007 sechs Schulen für Kinder mit besonderem Förderbedarf in Shanghai und Peking. Im Geschäftsjahr 2012 übergab das Unternehmen den Schulen auf Hochgeschwindigkeits-MFPs von Konica Minolta gedruckte farbige Lehrbücher und spendete Schreibpapier, und auch hier leisteten Mitarbeiter ehrenamtliche Einsätze an den Schulen. Das Unternehmen hat seit dem Geschäftsjahr 2011 auch einen Kindermalwettbewerb an den sechs Schulen veranstaltet. Im Geschäftsjahr 2012 gab es 100 Beiträge; 20 Gemälde wurden prämiert, und die betreffenden Kinder erhielten Stipendien.



Hong-kong Umwelterziehung für Kinder

Konica Minolta Business Solutions (HK) Ltd. führt seit dem Geschäftsjahr 2012 in Kooperation mit der lokalen Umweltschutzorganisation Green Sense ein Umwelterziehungsprogramm für Kinder—das Emerald Education Program—durch. Das Programm bietet eine Reihe praktischer Erfahrungen, wie Workshops zur Herstellung von Seife aus gebrauchtem Öl, Experimente zur Solarenergie und Ökotouren zur Beobachtung seltener Tierarten.



Ökotour



Experiment mit Solarenergie



Praktische Erfahrung mit dem Kopier



Japan Gastvorträge zur Bauweise eines Kopierers

Konica Minolta, Inc. bietet im Rahmen seiner Aktivitäten im Bildungsbereich Gastvorträge an weiterführenden Schulen an. Thema dieser Vorträge ist der Aufbau eines Kopierers, unter konkreter Bezugnahme auf MFPs—das Hauptgeschäft des Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2012, dem ersten Jahr des Programms, besuchten 111 neu eingestellte Mitarbeiter als Gastreferenten sieben weiterführende Schulen in Tokio, Aichi und Osaka und unterrichteten etwa 450 Schüler in 13 Klassen. Sie erklärten das Prinzip des Kopierens mit statischer Elektrizität anschaulich mithilfe geläufiger Beispiele und erleichterten den Zugang zum Thema durch praktische Übungen mit experimenteller Ausrüstung. Jeder Vortrag endete mit einer Botschaft auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen des Referenten, die den Schülern Anhaltspunkte für die eigene Berufswahl geben sollte.



Experiment zur statischen Elektrizität

Für die globale Umwelt

Das Vertrauen der Kunden verdienen

Mit Geschäftspartnern kooperieren

Gemeinsam mit den Mitarbeitern wachsen

Unser Beitrag zur Gesellschaft

Managementsystem

Konica Minolta hält die Stärkung der Corporate Governance für eine Priorität der Unternehmensführung. Das Unternehmen verändert sein Managementsystem, um eine äußerst transparente Corporate Governance-Struktur zu etablieren und effektive Antworten auf die sich wandelnde Geschäftsumgebung zu gewährleisten.

Corporate Governance

Bei Konica Minolta hält man die Stärkung der Corporate Governance für einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber den Interessengruppen. Das Unternehmen überarbeitet weiterhin seine Führungs- und Kontrollstrukturen, um eine schnellere und angemessenere Entscheidungsfindung, beispielsweise in Fragen der Umstrukturierung, zu ermöglichen.

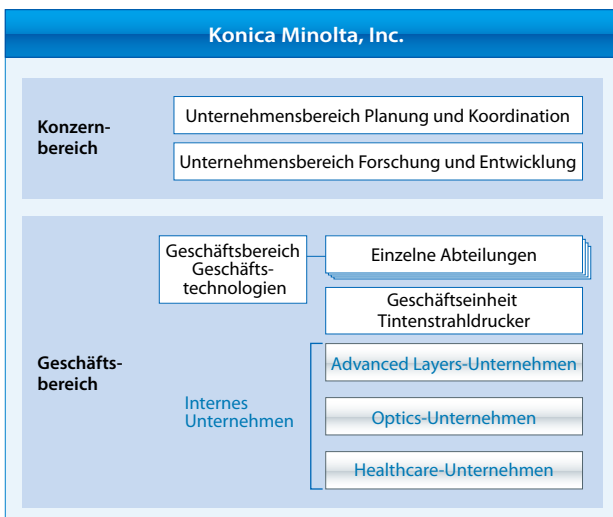
Umstrukturiertes Managementsystem

In April 2013 hat die Konica Minolta Holdings, Inc. ihr Management umstrukturiert und sich mit sieben Unternehmen, einschließlich Wirtschaftsunternehmen, zusammengeschlossen. So wurde aus einer reinen Holdinggesellschaft ein Unternehmen, das direkt geschäftlich tätig ist, und der Firmename änderte sich in Konica Minolta, Inc. Durch diese Veränderung wurden auch die Geschäftsbereiche Industrial und Healthcare zu internen Unternehmen.

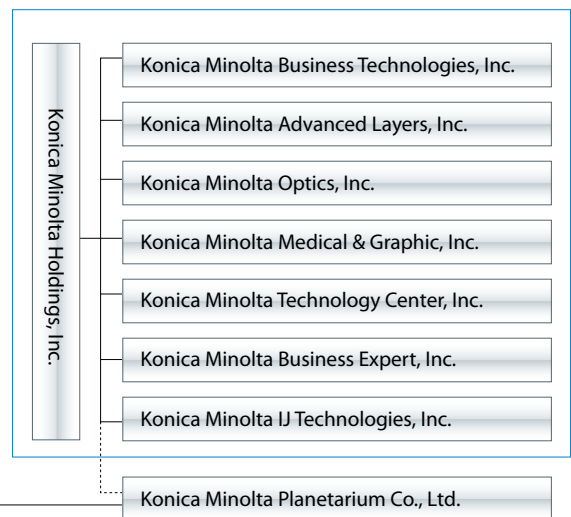
Komitee-System im Unternehmen

Konica Minolta hat das System eines Unternehmens mit Komitees eingeführt, das die Trennung der Managementaufsichtsfunktion der Direktoren von der Funktion der Geschäftsführung durch die leitenden Angestellten ermöglicht. Die leitenden Angestellten sind vom Vorstand mit der Entscheidungsfindung und Geschäftsführung betraut. Der Inhalt dieser Geschäftsführung unterliegt der Aufsicht des Vorstands und den Audits durch das Auditkomitee, wodurch die Effektivität, Plausibilität, Rechtmäßigkeit und Zuverlässigkeit der Unternehmensführung erhöht wird.

Umstrukturierung des Managementsystems



Umstrukturierung



Dem Vorstand gehören vier externe Direktoren an, die in hohem Maß unabhängig sind und keine bedeutenden Geschäftsverbindungen zu dem Unternehmen haben. Die Mehrheit der Direktoren fungiert nicht als leitende Angestellte.

Innerhalb des Vorstands gibt es drei Komitees: Ernennungs-, Audit- und Vergütungskomitee; alle werden von externen Direktoren geleitet. Obwohl das Gesetz in Japan lediglich verlangt, dass keine leitenden Angestellten im Auditkomitee sitzen, hat Konica Minolta ein System eingerichtet, in dem seine leitenden Angestellten in keinem dieser Komitees vertreten sind, um so eine größere Transparenz sicherzustellen.

Der Vorstand und seine drei Komitees (Stand: 19. Juni 2013)

Vorstand (insgesamt 11 Personen)			
Sieben nicht leitende Angestellte	Ernennungs-komitee	Audit-komitee	Vergütungs-komitee
Direktoren (Vorstandsvorsitzender)	●		
Externer Direktor	●		●
Externer Direktor	●	●	
Externer Direktor		●	●
Externer Direktor	●	●	●
Direktor	●	●	●
Direktor		●	●

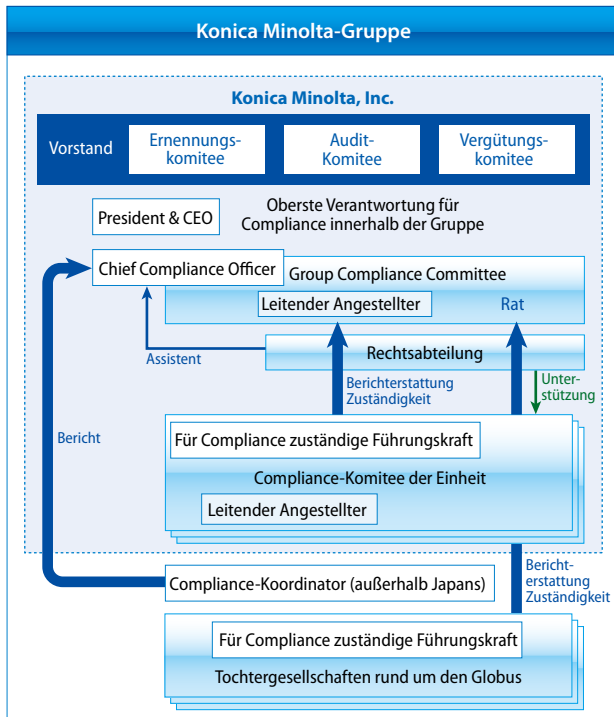
● Vorsitzender

Vier Direktoren und leitende Angestellte: President & CEO, zwei Senior Managing Executive Officers und ein Senior Executive Officer

Compliance

Bei Konica Minolta entscheidet der Chief Compliance Officer in wichtigen Compliance-Fragen und ist für die Förderung und Überwachung der Compliance unter dem President und CEO von Konica Minolta, Inc. zuständig, bei dem die oberste Verantwortung für Compliance innerhalb der Unternehmensgruppe liegt. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, beruft der Chief Compliance Officer das Group Compliance Committee ein, das sich aus den in den einzelnen Abteilungen und Bereichen für Compliance zuständigen Personen zusammensetzt.

Compliance-Förderungssystem der Gruppe



Global Compliance Network

Konica Minolta implementiert im Rahmen des mittelfristigen Compliance-Plans, an dem seit dem Geschäftsjahr 2011 gearbeitet wird, weltweit Compliance-Maßnahmen.

Im Geschäftsjahr 2012 richtete die Gruppe ein Global Compliance Network ein, zu dem Unternehmen an wichtigen Standorten wie Europa, USA und China gehören, und ernannte für jede Region einen Compliance-Koordinator. Die Gruppe will sicherstellen, dass die globalen Aktivitäten der gesamten Unternehmensgruppe und die lokalen Aktivitäten der Einzelunternehmen entsprechend den lokalen Gegebenheiten einander ergänzen und bis zum Geschäftsjahr 2013, dem letzten Jahr des mittelfristigen Plans, reibungslos funktionieren.

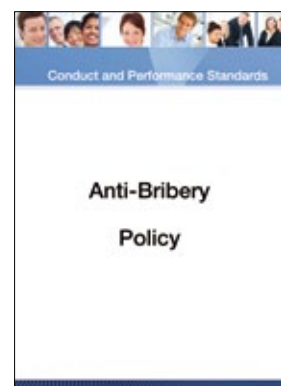
Korruptionsbekämpfung

Bei Konica Minolta hat die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen bei allen Unternehmenstätigkeiten oberste Priorität. Zur Verdeutlichung dieser Verpflichtung hat Konica Minolta im April 2011 die Leitlinie der Konica Minolta Gruppe für den Verhaltenskodex veröffentlicht, die für alle Mitarbeiter weltweit gilt und detaillierte Beschreibungen des erwarteten Verhaltens enthält. Die Leitlinie umfasst konkrete Regeln zur Korruptionsbekämpfung, einschließlich des Verbots der Annahme von Geschenken, Vorteilen oder Bewirtung, des Verbots der Erpressung oder Bestechung und einer entschlossenen Haltung gegen jeden Kontakt zum organisierten Verbrechen.

Außerdem wurde ein Anti-Korruptionstrainingsprogramm ins Firmenintranet gestellt, zu dessen Nutzung die Vertriebsunternehmen der Gruppe weltweit angehalten sind. Außerdem werden die Unternehmen der Gruppe aufgefordert, Best Practices weiterzugeben und Programme zu entwickeln, die den Gesetzen im jeweiligen Land entsprechen.

Initiative eines britischen Vertriebsunternehmens

Im Juli 2011 trat das britische Anti-Korruptionsgesetz in Kraft. Durch das Gesetz wird der Geltungsbereich der Gesetzgebung erweitert, die sich bislang nur auf Korruption im öffentlichen Sektor bezog, jetzt aber auch Bestechung in Privatunternehmen, die einen Teil ihrer geschäftlichen Tätigkeit in Großbritannien abwickeln, unter Strafe stellt. Durch das Gesetz werden auch Bestechungsvorgänge unter Strafe gestellt, die außerhalb Großbritanniens stattfinden. Schon bevor das Gesetz in Kraft trat, erarbeitete Konica Minolta Business Solutions (UK) Ltd., ein Vertriebsunternehmen in Großbritannien, eine Leitlinie und einen Kontrollbogen mit konkreten Schritten zur Vermeidung von Fehlverhalten.



Von britischem Vertriebsunternehmen entwickelte Leitlinie



KONICA MINOLTA

Konica Minolta, Inc.

2-7-2 Marunouchi, Chiyoda-ku, Tokio 100-7015, Japan

[Für Auskünfte](#)

CSR, Corporate Communications & Branding Division

Tel.: +81-3-6250-2120 Fax: +81-3-3218-1368

E-Mail: csr-support@konicaminolta.jp

www.konicaminolta.com/about-de

Dieser Bericht wurde mit Tinte auf Pflanzenölbasis auf umweltfreundlichem Papier mit FSC™-Zertifizierung gedruckt.

1311BCD